

Eppsteiner Zeitung

www.eppsteiner-zeitung.de

Auflage: 7300

Kostenbeitrag: Jährlich 25,- Euro



Unabhängige Zeitung mit amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Eppstein, Nachrichten der Vereine, Parteien und Kirchengemeinden
Erscheint einmal wöchentlich in allen Haushalten der Stadt



Donnerstag, 10. Oktober 2024

Nr. 41 / 74. Jahrgang

Musik, Pop up, Lesung, Klang- und Lichtinstallation

Donnerstag: Um 14.30 **Spieleunde** im Gemeindezentrum Niederjosbach und ab 16.30 Uhr im Familienzentrum, Burgstraße 18. Von 15 bis 18 Uhr **Pop up-Aktion der Jugendarbeit** auf dem Bolzplatz in Ehlhalten. Auf Burg Eppstein wird um 18 Uhr die **Klang- und Lichtinstallation „de-symphonic“** eröffnet. Bis Sonntag ist sie jeden Abend von 18 bis 22 Uhr zu erleben. Jeweils um 19 Uhr beginnt eine Führung. In der „Wunderbar Weite Welt“ im Stadtbahnhof gastiert die **Grayson Capps Band** (20 Uhr).

Freitag: 9 Uhr **Sprachcafé** (Deutsch-Konversation) im Familienzentrum, Burgstraße 18, und 17 Uhr **Freitags unter Freunden**, Treffen mit ukrainischen Flüchtlingen. Von 14 bis 18 Uhr **Wochenmarkt** auf dem Gottfriedplatz vor der Talkirche. Um 15.30 Uhr **Lieder über Gott und die Welt** im Gemeindezentrum Emmaus in Bremthal. Von 16 bis 19 Uhr **„Bike-Werkstatt“**, Treff für Radfahrer an der Jahnturnhalle in Vockenhausen. Um 19.30 Uhr beginnt der **Pop Science-Vortrag zu Künstlicher Intelligenz** mit Tobias Hüfner im Blauen Saal im Rathaus I in Vockenhausen.

Samstag: Der Kulturkreis lädt zur **Lesung von Karin Seemayer** um 19.30 Uhr in die Pfarrscheune Ehlhalten, Rathausweg, ein. Die Humoristen haben um 19.30 Uhr den Frankfurter **Mundartdichter Rainer Weisbecker** zu Gast im Blauen Saal im Rathaus I.

Böllerschüsse zum EZ-Jubiläum

100 Jahre Eppsteiner Zeitung – Dieses Jubiläum feierte der Verlag am Sonntag gemeinsam mit langjährigen Mitarbeitern und zahlreichen Vertretern von Vereinen, Politik und anderen gesellschaftlichen Institutionen auf Burg Eppstein. Bürgermeister Alexander Simon gratulierte mit der Ersten Stadträtin Sabine Bergold. Ramon Olivella, als Chef der Eppsteiner Wein- und Presse-Unternehmer in den Räumen der ehemaligen Druckerei und vor allem Vorsitzender des Burgvereins, brachte gute Wünsche mit. Die Burgschauspieler richteten das Fest für die 85 Gäste und die „Mädels der Eppsteiner Zeitung“, so Vorsitzende Juliane Rödl zu den beiden Zeitungsmacherinnen, Julia Palmert und Beate Schuchard-Palmert, in ihrem Vereinsraum in der Juchhe aus. Zur Freude der Burgschauspieler kamen auch viele Gäste in tollen, stilen 1920er Jahre Outfits: Die Damen mit Perlenketten, Fransenkleid, Stirnband, die Herren mit Schiebermütze und Knickerbockern oder ganz gewagt in Paillettenhose.

Linda Kratz, begnadete Tortenbäckerin, krenzte eine EZ-Torte in Schwarz, Gold und Silber mit einem auf Esspapier gedruckten Konterfei des Verlagsgründers Franz Löber und einem Miniatur-Feuerwerk zur Feier des Tages. Gezündet hat es an diesem Tag noch einmal: Gegen 18 Uhr hielten Herausgeberin Beate Schuchard-Palmert und Verlegerin Julia Palmert zunächst gemeinsam die Lunte für die beiden Jubiläumsböller am Glühen, bis Benjamin Peschke – noch immer mit Frack und Zylinder seines Outfits als Burgkonservator und Archivgründer Franz Burkhard – das Schießpulver in das Zündungsloch der Böllerkanone gefüllt hatte. Mit lautem Donner, Funkenschlag und dichtem Qualm ertönten zwei Salutschüsse zum 100. Geburtstag des „Blättchens“, wie die Zeitung noch immer in Eppstein heißt.

Auf dieses Jubiläum ging Museumsleiterin Monika Rohde-Reith auch in ihrem Herbstspaziergang in die Geschichte ein und führte ihre Zuhörer dieses Jahr auch zur Eppsteiner Zeitung (siehe Bericht auf Seite 5). Denn unter



Gegenwart trifft auf Vergangenheit: Volker Steuernagel als Verlagsgründer der Franz Löber und die beiden heutigen Zeitungsmacherinnen Julia Palmert und Beate Schuchard-Palmert (v.li.). Foto: Sabrina Reulecke

dem Titel „Um Rossert und Staufen“ erschien vor 100 Jahren, am 15. November 1924, die erste Zeitung für Eppstein. Franz Löber (1889 – 1970) gründete seinen Verlag in der Untergasse und setzte Woche für Woche eine vierseitige Zeitung im Berliner Format. **Weiter S. 10/11**

In eigener Sache

Morgen beginnen die Herbstferien. Wir nutzen die ruhige Ferienzeit, um Kosten zu sparen und stellen eine Ausgabe auf 14-tägige Zeitungsproduktion um. Nächste Woche am 17. Oktober liefern wir Ihnen eine Doppelausgabe der Eppsteiner Zeitung. Ab 31. Oktober bringen unsere 23 Austrägerinnen und Austräger dann wieder jede Woche das „Blättchen“ zu Ihnen nach Hause.

Alles, was wir bis zum 31. Oktober für Sie im Städtchen verbreiten sollen, sollte bis Redaktionsschluss am Freitag, 11. Oktober, Anzeigenannahme bis Montag, 14. Oktober, dem Verlag vorliegen.

Danke für Ihr Verständnis.

Das Team der Eppsteiner Zeitung

TAXI (06198) **7777**
Tag + Nacht + 8000
JAN www.eppstein-taxi.de
Flughafen-Transfer!

- Baumpflege ■ Spezialfällungen
- Rodungen ■ Wurzelstock-Fräsungen
- Fachberatung ■ Gutachten
- Betreiber der Kompostierungsanlage (Landstr. zw. B455 u. Niederjosbach)
- Grünabfallentsorgung

Tel. 06198/3075540



Hofgut Hof Häusel • 65817 Eppstein/Taunus
service@mb-baumdienste.de • www.mb-baumdienste.de

SPAR CAR EPPSTEIN

Krankenfahrten • Flughafentransfer

Eppstein (alle Stadtteile) –

F-Flughafen € 50,-

Tel. 06198.588 49 66

oder ☎ 0170 989 09 77 TAG + NACHT

online buchen: www.sparcar-eppstein.de



Öffentliche Bekanntmachungen

Abfallentsorgungstermine vom 11. bis 19. Oktober

- Wertstoffhof-Öffnungszeiten in Bremthal,** Valterweg: mittwochs von 15.00 bis 18.30 Uhr und samstags von 9.00 bis 14.00 Uhr.
- Öffnungszeiten der Grünabfallanlage** in Niederjosbach: samstags von 10 bis 16 Uhr.
- Einsammlung von Verpackungsmüll DSD (gelber Sack):** in allen Stadtteilen am **Freitag, 11. Oktober.**
- Restmüll- und Biotonnenleerung:** am **Montag, 14. Oktober,** im Stadtteil Vockenhausen; am **Dienstag, 15. Oktober,** in den Stadtteilen Ehlhalten, Niederjosbach und Gewerbegebiet „Guldenmühle“; **Mittwoch, 16. Oktober,** im Stadtteil Bremthal (ohne Wohngebiet „Am Roth“ und Hessenring); am **Donnerstag, 17. Oktober,** im Stadtteil Eppstein und in Bremthal „Am Roth“, Hessenring und Gewerbegebiete Valterweg und West.
- Mobile Einsammlung von Sondermüll:** am **Donnerstag, 17. Oktober,** von 16 bis 18 Uhr im Stadtteil Vockenhausen, Parkplatz Rathaus I, Hauptstraße 99.

Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes

Der Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes ist über die Leitstelle des Main-Taunus-Kreises, Telefon (061 92) 5095, anzufordern.

www.eppstein.de

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefonische Auskunft zur ärztlichen Bereitschaft außerhalb der Praxisöffnungszeiten gibt medizinisches Fachpersonal unter der bundesweit einheitlichen **Bereitschaftsnummer 116 117**. Der ärztliche Bereitschaftsdienst wird von der **Notdienstzentrale** an der Klinik in **Hofheim, Lindenstraße 10**, übernommen. Besetzt ist die Zentrale am Mittwoch und Freitag von 16 bis 22 Uhr, am Wochenende sowie an Brücken- und Feiertagen ist der Bereitschaftsdienst von 10 bis 22 Uhr erreichbar.

Kindernotfallambulanz (24 Stunden-Betrieb) im Klinikum Höchst, Gotenstraße 6 – 8.

In **akuten Notfällen** steht der **Rettungsdienst** unter der Rufnummer **112** bereit.

Zahnärztliche Notdienste werden unter der Telefonnummer 018 05 60 70 11 mitgeteilt.

Apotheken-Not- und Sonntagsdienst

– der Dienst wechselt täglich um 8.30 Uhr –
Auf der Website www.apothekerkammer.de gibt es eine Suchfunktion.

Caritas Sozialstation

Die Caritas-Diakonie Sozialstation Hofheim, Schmelzweg 1, ist telefonisch unter der Nummer **(061 92) 6951** zu erreichen. Der Anrufbeantworter wird auch an Wochenenden und Feiertagen regelmäßig abgehört.

Horizonte Hospizverein

Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst: Burgstraße 28 (Kellereigebäude) in Hofheim, Telefon (061 92) 92 17 14. Bürozeiten: Montag und Donnerstag von 9.00 bis 12.00 Uhr. Außerhalb der Bürozeiten von 8.00 bis 22.00 Uhr erreichbar unter Mobiltelefon 0170 182 7355.

Tierärztlicher Notdienst

12./13. Oktober: **Dr. Kirsten Tönnies**, ☎ (061 90) 930094, Heddingheimer Straße 16, Hattersheim. Der tierärztliche Bereitschaftsdienst an Wochenenden beginnt samstags um 14 Uhr und endet montags um 7 Uhr.

Öffnungszeiten auf Burg Eppstein

Von April bis Oktober ist die **Burg** täglich außer montags von 10 bis 17 Uhr geöffnet, mittwochs bis 18 Uhr. Das **Stadt- und Burgmuseum** öffnet samstags von 14 bis 17 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 11 bis 17 Uhr und mittwochs von 16 bis 18 Uhr. **Museumsbesichtigungen** für Gruppen (ohne Führung) außerhalb der regulären Öffnungszeiten, jedoch während der allgemeinen Burgöffnungszeiten, sind nach Absprache möglich (Telefon 8031). Anmeldungen von Führungen und Kindergeburtstagen können telefonisch unter 305-131 oder E-Mail an monika.rohde-reith@eppstein.de vereinbart werden.

Büchereien Eppstein

Die **Stadtbücherei** im Rathaus II in Eppstein ist dienstags und freitags von 15 bis 19 Uhr, mittwochs und samstags von 10 bis 12 Uhr geöffnet und während dieser Zeit telefonisch unter der Nummer 32438 erreichbar.

Die **Bücherei in Ehlhalten** öffnet dienstags von 16 bis 17.30 Uhr – am ersten Dienstag im Monat Vorlese- und Bastelnachmittag. Die **Bücherei in Niederjosbach** öffnet dienstags von 16 bis 17 Uhr.

Vollsperrung der Bergstraße

Aufgrund der Neuasphaltierung der Bergstraße ab Zufahrt Im Kirschgarten wird die Bergstraße in der Zeit von Montag, 14. bis Freitag, 25. Oktober, voll gesperrt. Die Zufahrt für die Anlieger ist bis zur Eberlestraße über den Birkenweg, Lindenweg, Am Holderbusch bis Eberlestraße und zurück gesichert. Eine Durchfahrt der Bergstraße nach Alt-Eppstein ist in diesem Zeitraum nicht möglich.

Die Stadt Eppstein bittet die Anwohner und Verkehrsteilnehmer um Beachtung und Verständnis.

Sperrung Am Herzhein verlängert

Wegen Neubau eines Wohnhauses muss die Vollsperrung für Kraftfahrzeuge in der Straße Am Herzhein vor Haus Nummer 10 in Vockenhausen bis 31. Oktober verlängert werden. Die Umleitung erfolgt innerörtlich über den Birkenweg und Rossertweg.

Die Stadt Eppstein bittet die Anwohner und Verkehrsteilnehmer um Beachtung und Verständnis.

Brennholzverkauf 2024/2025

Die Stadt Eppstein beabsichtigt, auch in diesem Jahr interessierten Bürgerinnen und Bürgern Brennholz zu verkaufen. Das Holz wird auf einen Meter Länge geschnitten und an einen Waldweg gerückt, der mit Kraftfahrzeugen befahren werden kann und steht ab November zur Abholung bereit.

Folgende Holzarten stehen zur Verfügung: Eiche oder Buche, jeweils 170 Euro pro Raummeter. Verbindliche Bestellungen werden, solange der Vorrat reicht, bis zum **25. Oktober** bei der Stadtverwaltung Eppstein unter der Telefonnummer (061 98) 305-162 (Frau Kögler) oder per E-Mail an holzverkauf@eppstein.de angenommen. Die Höchstbestellmenge beträgt insgesamt 10 Raummeter.

Herzlichen Glückwunsch

Geburtstag in Bremthal

am 12. Oktober: Hans-Jürgen Schmidt, 82 Jahre

Geburtstag in Eppstein

am 16. Oktober: Heinz Reinisch, 80 Jahre

walle in wallau

DIE TECHNIKER HEIZUNG

in 5 Minuten zum Angebot - mit 1-Tags-Montage zur neuen Heizung

www.heizungsrechner-online.de

große Heiztechnik-Ausstellung
Beratung Planung Walle-Montage
Direktverkauf Heizkörper-Abhollager

☎ 06122-92100 Fax 06122-6306
Hessenstr. 10 - 65719 Hofheim-Wallau

Burg Eppstein am Sonntag geschlossen

Wegen Urlaub des Kastellans bleibt Burg Eppstein am Sonntag, 13. Oktober, von 10 bis 17 Uhr geschlossen.

Um 17.30 Uhr öffnet aber die Abendkasse für die Klang- und Lichtshow WALD de-symphonic. Bis 22 Uhr ist die Burg einmal ganz anders zu erleben, mit Beethovens Pastorale, Tierstimmen und Lichteffekten. Der Eintritt zu dieser Veranstaltung kostet 10 Euro, Kinder- und Jugendliche bis 14 Jahre zahlen nichts.

Wochenmarkt in Winterzeit

Für den Eppsteiner Wochenmarkt gilt nun wieder die Winterzeit. Jeden Freitag öffnet der Markt auf dem Gottfriedplatz vor der Talkirche um 14 Uhr.

Hier kann man Einkäufe für das Wochenende erledigen und die Woche bei einem Glas Wein ausklingen lassen. Statt um 19 Uhr schließt der Wochenmarkt in der dunklen Jahreszeit bereits um 18 Uhr.

Ausscheiden und Nachrücken eines Ortsbeiratsmitglieds

Frau Dr. Bärbel Friedemann, Mitglied des Ortsbeirats Bremthal, hat am 3. September 2024 ihr Mandat niedergelegt.

Gemäß § 34 des Hessischen Kommunalwahlgesetzes in der Fassung vom 7. März 2005 (GVBl. I S. 197), stelle ich fest, dass der nächste noch nicht berufene Bewerber des Wahlvorschlages der Freien Demokratischen Partei (FDP), Herr Torsten Stöhr, Am Königberg 11.1, 65817 Eppstein, in den Ortsbeirat Bremthal der Stadt Eppstein nachrückt.

Gegen diese Feststellung kann jeder Wahlberechtigte binnen einer Ausschlussfrist von zwei Wochen nach Bekanntmachung Einspruch erheben. Der Einspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Wahlleiter der Stadt Eppstein, Rossertstraße 21, 65817 Eppstein, einzureichen.

Eppstein, 7. Oktober 2024

gez. S. Euler, Gemeindevahlleiter

Magistrat der Stadt Eppstein

Rathäuser

Mo – Fr 9.00 – 12.00 Uhr geöffnet

Vereinbaren Sie einen Termin online <https://eppstein.buergerdienste.online/> oder unter

Zentrale: 061 98 305 0

E-Mail: info@eppstein.de

Bürgerbüro: 061 98 305 405

E-Mail: buergerbuero@eppstein.de

Mo + Di 7.00 – 13.00 Uhr

Mi 7.00 – 15.00 Uhr

Do 9.00 – 12.00 und 13.00 – 18.00 Uhr

Fr 7.00 – 12.00 Uhr

Terminvereinbarung unter www.eppstein.de

„Pastorale“ als stimmungsvolle Installation auf Burg Eppstein

Die stimmungsvolle Multimedia-Installation „de-Symphonic“ des Klangkünstlers Werner Cee ist am kommenden Wochenende auf Burg Eppstein zu erleben. Eröffnet wird das Licht- und Klangspektakel am Donnerstag, 10. Oktober, um 18.30 Uhr. Von Donnerstag bis



Musik von Ludwig van Beethoven erklingt bei der Klang- und Lichtinstallation auf Burg Eppstein.

Sonntag, jeweils von 18 bis 22 Uhr, entfaltet Beethovens „Pastorale“ in einer farbenreichen Komposition vor der einzigartigen Kulisse der Burg eine ganz besondere Kraft. Das Projekt ist eine Initiative

des Kulturfonds Frankfurt Rhein Main in Kooperation mit dem Hochtaunuskreis, der Stiftung Burg Kronberg, der Stadt Kronberg und der Stadt Eppstein.

Die Installation „de-symphonic“ ist eines von 24 Projekten des Kulturfonds Frankfurt Rhein Main im Rahmen seines Jahresthemas „Wald? Wald!“.

Einlass auf Burg Eppstein ist ab 17.30 Uhr. Kommen und Gehen ist jederzeit möglich. Der Eintritt kostet 10 Euro, das Kombi-Ticket 16 Euro. Kinder bis 14 Jahre zahlen nichts. In Eppstein gibt es die Tickets nur an der Abendkasse direkt vor der Burg. Der geführter Rundgang beginnt täglich um 19 Uhr.

Vor Einbruch und Schockanruf schützen

Sicherheit im Haus und selbstbewusstes Reagieren auf Schockanrufe waren Thema des Präventionsteams Main-Taunus. Die beiden Polizeibeamten Florian Meerwald und Jürgen Seewald informierten auf dem Eppsteiner Wochenmarkt über Möglichkeiten, das eigene Heim oder auch eine Mietwohnung mit unterschiedlichen Maßnahmen einbruchssicher zu machen: Von einfachen Verhaltensregeln bis zu baulichen Veränderungen reichten die Vorschläge. Stabile Schlösser und massive Schließbleche können oft an Haustüren oder Fenstern nachgerüstet werden. Einbruchhemmende Gitterroste bieten Schutz an Kellerfenstern oder Lichtschächten. Jürgen Seewald, polizeilicher Berater zum Thema Wohnungseinbruch, kommt auf Wunsch auch nach Hause und gibt Tipps für zusätzliche Maßnahmen. Denn gerade in der dunklen Jahreszeit steige die Zahl der Einbrüche und Einbruchversuche deutlich an. Dass in den vergangenen Jahren etwa die Hälfte aller Einbrüche erfolglos abgebrochen wurde, liege vermutlich daran, so Seewald und Meerfeld,



Prävention mit Seniorenberatung und Polizei (v.re.): Christa Schacke, Julia Pretsch, Marie-Luise Hey, Florian Meerfeld und Jürgen Seewald.

dass viele Menschen im Main-Taunus-Kreis ihre Wohnungen und Häuser besser schützen als früher.

Am gleichen Stand informierten die Seniorenberaterinnen Julia Pretsch, Marie-Luise Hey und Christa Schacke wie Senioren auf sogenannte Schockanrufe reagieren und warum niemals persönliche Daten, Bankdaten oder gar Kennworte am Telefon preisgegeben werden sollten. Immer wieder komme es vor, dass sich vor allem ältere Menschen überrumpeln lassen und Bargeld oder Wertsachen an angebliche Polizei- oder Justizmitarbeiter übergeben. Sie gaben Tipps und berieten, wie man sich davor schützen könne. bpa

Samentauschbörse auf dem Wochenmarkt

Am Freitag, 1. November, findet auf dem Wernerplatz, in der Zeit des Wochenmarktes von 15 bis 17 Uhr, eine Samentauschbörse statt. Beate Rasper-Benirschke und Peter Lange organisieren sie unter der Schirmherrschaft des NABU. Auf zwei Tischen liegen unterschiedliche Samen, meist von Gemüsepflanzen und bienenfreundlichen Blühgewächsen, in Gläsern und Tütchen aus. Es kann getauscht, angeboten und erstanden werden. Ein Sparschweinchen für Spenden steht bereit. Diese gehen an eine örtliche, naturnahe und soziale Einrichtung.

Humoristen: Konzert mit Rainer Weisbecker

Die humoristische Gesellschaft Fidelio 1899 lädt für Samstag, 12. Oktober, um 19.30 Uhr (Einlass 18.30 Uhr) im Vereinsraum Vockenhausen, Hauptstraße 99, zu einem Abend mit dem Frankfurter Mundartdichter und Liedermacher Rainer Weisbecker ein.

Er präsentiert neben einem unterhaltsamen Mix aus heiteren Mundartliedern, knackigem Dialekt-Blues, einfühlsamen Liebesballaden auch Gedichte und lustige Anekdoten aus seinen zahlreichen Mundartbüchern.

Der Zugang zum Veranstaltungsraum ist barrierefrei. Karten zum Preis von 15 Euro sind im Vorverkauf bei Can Kiosk & Änderungsschneiderei, Hauptstraße 97, und an der Abendkasse erhältlich.

– Anzeige –

NACHRICHTLICHER HINWEIS



ZUR ANKÜNDIGUNG VON VORARBEITEN NACH § 44 ENWG ABS. 2 DER AMPRION GMBH FÜR DEN RHEIN-MAIN-LINK ÜBER DIE DURCHFÜHRUNG VON BAUGRUNDUNTERSUCHUNGEN ZUR TRASSENPLANUNG IN DER GEMEINDE EPPSTEIN.

Die Vorarbeiten erstrecken sich über einen Gesamtzeitraum von November 2024 bis Ende Februar 2025. Die Ankündigung erfolgt über die Internetseite der Stadt Eppstein:



eppstein.de/de/rathaus-politik/aktuelles/amtliche-bekanntmachungen/

Dort finden Sie Details zum Vorhaben, die genaue Beschreibung von Art und Umfang der Vorarbeiten und den betroffenen Flurstücken.

Wir bedanken uns vorab für Ihr Verständnis.

Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Ihr Ansprechpartner für die Bundesländer Hessen und Rheinland-Pfalz sowie Baden-Württemberg

JONAS KNOOP
Projektsprecher

 **TELEFON**
0152 54540968

 **E-MAIL**
Jonas.Knoop@amprion.net

Katholische Kirchengemeinde**St. Elisabeth Hofheim – Kriftel – Eppstein****Freitag, 11. Oktober**

18.00 Uhr Wildsachsen: Eucharistiefeier in der ev. Kirche

Samstag, 12. Oktober

15.00 Uhr Eppstein: Taufe von Klara Kletti, Ari Stark und Damian Voigtländer

18.00 Uhr Bremthal: Eucharistiefeier

Sonntag, 13. Oktober

9.00 Uhr Eppstein: Eucharistiefeier, danach Kirchcafé

11.00 Uhr Niederjosbach: Eucharistiefeier

18.00 Uhr Bremthal: Taizé-Gebet

Dienstag, 15. Oktober

18.00 Uhr Ehlhalten: Eucharistiefeier

Mittwoch, 16. Oktober

9.00 Uhr Bremthal: Eucharistiefeier

18.00 Uhr Bremthal: Rosenkranzgebet

Donnerstag, 17. Oktober

10.30 Uhr Eppstein: Eucharistiefeier in der Seniorenresidenz

Besondere Veranstaltungen und Hinweise

- Die Veranstaltungen sind, wenn nicht anders vermerkt, in den jeweiligen Pfarrheimen bzw. Gemeindezentren

ÖKUM. BÜCHEREIEN: Die Bücherei in Ehlhalten öffnet dienstags von 16 bis 17.30 Uhr – am ersten Dienstag im Monat Vorlese- und Bastelnachmittag. Die Bücherei in Niederjosbach öffnet dienstags von 16 bis 17 Uhr.

WEITERE: Handarbeitsrunde am 2. und 4. Montag im Monat, 19 Uhr, Pfarrheim Bremthal.

• **Gusbacher Spielerunde** heute, 10. Oktober, 14.30 Uhr im GZ Niederjosbach. • **Spieleunde für Jung und Alt** am 1. November, 16 Uhr, im GH Ehlhalten. Getränke und Snacks können mitgebracht werden. • **ran an die Büsche** – Gartenaktion rund um die Kirche St. Margareta am Samstag, 2. November, ab 10 Uhr. Für Getränke und einen Imbiss ist gesorgt, Handschuhe und Gartenwerkzeug bitte mitbringen. Kontakt: bremthal@sankt-elisabeth-maintaunus.net.

GREMIEN: Sitzung Ortsausschuss Vockenhausen am Freitag, 18. Oktober, 18.30 Uhr im Pfarrheim. • **Sitzung Ortsausschuss Ehlhalten** zur Fastnacht Vorbereitung am Dienstag, 22. Oktober, 19 Uhr im GH.

SENIOREN: Café Sankt Michael am Donnerstag, 24. Oktober, 15 Uhr im GZ Niederjosbach. • **Café Margareta** am Donnerstag, 24. Oktober, 15.30 Uhr im Pfarrheim Bremthal.

ÖKUMENE: Ökumene in Bewegung am Sonntag, 27. Oktober. Treffen am Parkplatz Dattenbachhalle Ehlhalten zu einem einstündigen Spaziergang mit Impuls.

KIRCHENMUSIK: Proben **Kinderchor Instrument Stimme** dienstags 17 bis 18 Uhr **B-Chor** (ab 2. Schuljahr), 16.15 bis 17 Uhr **Vorchor** (Vorschule und 1. Klasse), (E-Mail: info@birgit-schmickler.de) • **Kirchenchor St. Michael Niederjosbach** mittwochs, 19.30 Uhr im GZ Niederjosbach. • Probe der **Gruppe Mayim** am Freitag, 11. Oktober und 1. November, jeweils 20 Uhr, im Pfarrheim Bremthal.

Pastoralteam:

Pfarrer Helmut Gros Tel. (061 92) 929850
priesterlicher Leiter

h.gros@sankt-elisabeth-maintaunus.de

Pater Anto Batinic Tel. 59 17 41
priesterlicher Mitarbeiter

a.batinic@sankt-elisabeth-maintaunus.de

Gemeindereferentin

Andrea Henrich Tel. 57 66 30
a.henrich@sankt-elisabeth-maintaunus.de

Pastoralreferent

Enrico Wagner Tel. (061 92) 929862
e.wagner@sankt-elisabeth-maintaunus.de

Kontaktstelle St. Laurentius, Burgstraße 31,
pfarrbuero@sankt-elisabeth-maintaunus.de

Internet: www.sankt-elisabeth-maintaunus.de

Kirchliche Nachrichten

Bürozeit: Mo und Fr von 9 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung, **Telefon: 3 20 46.**

Evangelische Talkirchengemeinde Eppstein und Vockenhausen

• Soweit nicht anders angegeben, sind Gottesdienste in der Talkirche, Veranstaltungen im Gemeindehaus (GH) •

Donnerstag, 10. Oktober

20.00 Uhr Chorprobe „Vox Vallis“ (GH)

Samstag, 12. Oktober

12.00 Uhr Segnungsgottesdienst zum 10. Hochzeitstag von Giovanna und Dominik Stieler, Vockenhausen (Pfrn. Heike Schuffenhauer)

Sonntag, 13. Oktober

11.30 Uhr Ökum. Gottesdienst (Pfr. Smith), s.u.

Dienstag, 15. Oktober

19.30 Uhr Posaunenchorprobe (Hofheim)

Mittwoch, 16. Oktober

20.00 Uhr Probe Band „Take Bread“ (GH)

Donnerstag, 17. Oktober

20.00 Uhr Chorprobe „Vox Vallis“ (GH)

• **Gemeinsamer ökum. Gottesdienst** der ev. Kirchengemeinden Kelkheims und der Talkirchengemeinde am Sonntag, 13. Oktober, 11.30 Uhr unter freiem Himmel am Rettershof. • **Gemeindebüro:** Rossertstraße 24, Eppstein **Telefon 8533**, E-Mail: gemeinde@talkirche.de, www.talkirche.de • **Bürozeiten:** Mo und Mi von 9 bis 11 Uhr und nach Vereinbarung; Büro: Elke Beinert

Pfrn. Heike Schuffenhauer, Telefon: 85 33

Familienzentrum Eppstein**Donnerstag, 10. Oktober**

10.30 Uhr Gedächtnistraining

14.45 Uhr Gedächtnistraining

16.30 Uhr Zug um Zug – Spielerunde

Freitag, 11. Oktober

9.00 Uhr Sprachcafé (Deutsch-Konversation)

17.00 Uhr Freitags unter Freunden, Treffen mit Flüchtlingen

Samstag, 12. Oktober

14.30 Uhr Hinterbliebenenkreis

Montag, 14. Oktober

10.00 Uhr Krabbeltreff mit Frühstück für Kinder bis drei Jahre und ihre (Groß-)Eltern

14.00 Uhr Handarbeiten

Dienstag, 15. Oktober

9.00 Uhr Sprachcafé (Deutsch-Konversation)

Mittwoch, 16. Oktober

9.15 Uhr Bindungsnetz-Babykurs

Donnerstag, 17. Oktober

10.30 Uhr Gedächtnistraining

14.45 Uhr Gedächtnistraining

16.30 Uhr Zug um Zug – Spielerunde

• **Strickcafé** am Samstag, 26. Oktober, von 15 bis 17 Uhr. Es bietet die Gelegenheit eines Zusammentreffens von Strick- und Häkelfans bei Kaffee und Kuchen. Der Kostenbeitrag von 5 Euro wird vor Ort gezahlt und geht als Spende an das Familienzentrum.

Familienzentrum (FZ): Burgstraße 18,

Almut Karig, Telefon 01520 565 63 00,

kontakt@familienzentrum-eppstein.de

Ev. Emmausgemeinde Eppstein**Bremthal, Ehlhalten, Niederjosbach**

• Soweit nichts anderes angegeben ist, sind die Veranstaltungen im Gemeindezentrum Emmaus (GZ) •

Donnerstag, 10. Oktober

15.00 Uhr Sitzgymnastik der Senioren

Freitag, 11. Oktober

15.30 Uhr Hansjörg Gerny stellt Lieder über Gott und die Welt vor, s.u.

Sonntag, 13. Oktober

11.00 Uhr Gottesdienst (Lektorin Stefanie Reibe, Rüdesheim)

Montag, 14. Oktober

13.00 Uhr Brückentafel – bitte anmelden

Dienstag, 15. Oktober

10.00 Uhr Krabbelgruppe

10.30 Uhr Sitzgymnastik der Senioren

Donnerstag, 17. Oktober

15.00 Uhr Sitzgymnastik der Senioren

• **Lieder über Gott und die Welt**, vorgestellt von Hansjörg Gerny, am Freitag, 11. Oktober, 15.30 Uhr, darunter weltliche Lieder mit Bezug zu Gott bzw. zum Glauben aus dem Fundus der Volkslieder, der Popmusik (z.B. „Hallelujah“ von Leonard Cohen oder „Imagine“ von John Lennon u.v.m.) oder Spirituals/Gospels auf deutsch oder englisch.

• Pfarrer Moritz Mittag wird bis 15. Oktober von Pfarrerin Heike Schuffenhauer vertreten.

• Die **Gottesdienste** werden weiterhin gestreamt d.h. zeitgleich übertragen, und sind bei **YouTube** unter „Bremmaus“ zu finden. Für mögliche technische Probleme bittet die Gemeinde um Verständnis. Bitte dranbleiben.

• **Gemeindebüro:** Freiherr-vom-Stein-Str. 24, Bremthal, Martina Schenck, **Telefon 337 70**, Telefax 328 62, E-Mail: pfarramt@emmaus-bremthal.de, www.emmaus-bremthal.de

Pfarrer Moritz Mittag, Telefon 581 27 80

Neuapostolische Kirche Niedernhausen

Gottesdienst: Sonntags, 10 Uhr und mittwochs, 20 Uhr; Kirche Niedernhausen, Am Felsenkeller 41.

Verschiedenes

Blumenschmuck zu Erntedank und dem Fest des hl. Michael in Niederjosbach Foto: privat

Festgottesdienst St. Michael

„Der Gottesdienst zum Fest des hl. Michael in Niederjosbach wurde wieder vom Kirchenchor wunderbar begleitet“, heißt es aus dem Kirchort. Am Ende der Messe staunten die Gottesdienstbesucher über die Blasmusik, mit der sie außerhalb der Kirche überrascht wurden. Die Bahnstraßenmusikanten spielten „Großer Gott wir loben dich“. Ergriffenheit machte sich breit, es war ein schöner Moment. Der Dank geht an die Musikanten und an Janine Ferchland, die die Kirche herbstlich geschmückt hatte. Anschließend wurde auf dem Dorfplatz gegenüber der Kirche miteinander das 75. Jubiläum des Obst- und Gartenbauvereins gefeiert.

Die jungen Frauen der St. Michael-Gemeinde hatten in viel Vorarbeit ein Kinderfest auf der gesperrten Obergasse auf die Beine gestellt. Ein buntes Treiben vieler Kinder aus dem Ort belebte bei Kürbis bemalen, Dosen werfen, Glücksrad drehen und vielem mehr, diesen Sonntag.

Überraschende Begegnungen beim Herbstspaziergang

Als die Erste Stadträtin Sabine Bergold gemeinsam mit Museumsleiterin Monika Rohde-Reith die über 60 Teilnehmer des Herbstspaziergangs am vergangenen Sonntag am Stadtbahnhof begrüßte, hatten sich zwischen den dichten Nebel vom Vormittag bereits ein paar Sonnenstrahlen geschoben. Der Herbstspaziergang stand unter dem Motto „Mach den Faktencheck! 100 Jahre Eppsteiner Zeitung, 100 Jahre Stadtarchiv und 75 Jahre Grundgesetz mit Meinungs-, Pressefreiheit und Menschenwürde. Bergold würdigte in ihrer kurzen Rede diese drei besonderen Jubiläen und übergab an Rohde-Reith, die sofort mit ihrer Reise in das Jahr 1924 startete, zu den Goldenen Zwanzigern.

Dabei stellte sie klar heraus, dass die damalige Weimarer Republik keineswegs so wehrlos gegen die Feinde der Demokratie gewesen war, wie dies bis heute in der politischen Debatte gern behauptet würde. Ihren geschichtlichen Rückblick untermalen auch bei diesem Spaziergang wieder die Burgschauspieler.

In der ersten Szene am Bahnhof erschienen zwei Touristinnen aus Berlin (gespielt von Nicole Decher und Ela van der Halden), die sich in Eppstein von der Reichstagswahl erholen wollten und auf einen Thüringer Touristen (gespielt von Patrick Klein) trafen, der sie ungefragt über die Ausbeutung der Arbeiter in dieser idyllischen Stadt aufklärte. Passend dazu erschien Janna Bergen als Zeitungsausträgerin, die den „Aktuellen Anzeiger“ vom 1. Juli 1924 an alle Spaziergänger verteilte. Bergen tauchte in ihrer Rolle in nahezu allen Szenen an diesem Nachmittag auf.

Nach einem Stopp beim Bergmann-Michel-Denkmal zum Thema Kunst und Kultur, führte der Rundgang dann in die Altstadt hinein. Am Kriegsdenkmal, die Museumsleiterin betonte, dass sie auf dieser Bezeichnung bestehe, räumte sie mit der bekannten Dolchstoßlegende auf, die schließlich in den 2. Weltkrieg führte und betitelte diese mit heutigen Worten als klare Fake-News. Eine weitere Szene der Schauspieler untermalte ihre Worte passend.

Richtig spannend wurde es auf dem Gottfried Platz vor dem Verlagshaus der Eppsteiner Zeitung, als die Spaziergänger auf den Verleger Franz Löber (gespielt von Volker Steuerna-



Der Schreck ist groß, als sich ein Schuss aus der Muskete des Burgkonservators Franz Burkhardt (Mitte) löst und eine Berliner Touristin in Ohnmacht fällt. Getroffen wurde niemand. Fotos: Sabrina Reulecke

gel) trafen, der ihnen stolz die erste Ausgabe seiner eigenen Zeitung präsentierte. Wie auf das Stichwort, öffnete sich die Tür zum Verlagsgebäude und Beate Schuchard-Palmert und Julia Palmert, die eine Herausgeberin, die andere die aktuelle Verlegerin, erschienen auf der Treppe. In diesem Moment traf die Gegenwart die Vergangenheit und die Besucher applaudierten begeistert.

Monika Rohde-Reith gratulierte zum 100. Geburtstag und stellte klar, dass jede Zeitung, die heute überlebt, gefeiert werden müsse. Auch sprach sie offen über die Gefahr für Journalisten, die immer wieder bei ihrer Arbeit angegriffen, gehindert oder in etlichen Ländern sogar inhaftiert würden. Als Gastrednerin kam Dagmar Hirz-Weiser zu Wort, die über 18 Jahre beim Oberlandesgericht in Frankfurt als Richterin arbeitete, zuletzt im Senat für Presseangelegenheiten. Sie stellte die Schwierigkeit heraus, als Richterin eine Tatsache als wahr oder unwahr zu bewerten oder das öffentliche Interesse abzuwägen, auch vor dem Hintergrund der individuellen Persönlichkeitsrechte, und schloss schließlich mit den Worten, dass das Thema Presse eine besondere Sorgfaltspflicht benötige.

In der Hintergasse wartete schon die nächste Spielszene auf die Teilnehmer. Sie trafen auf zwei Kommunisten (gespielt von Patrick Klein und Thomas Göb), die sich eine lautstarke Auseinandersetzung mit einer sozialdemokratischen Mutter (dargestellt von Nathalie

Wolz) und ihrer zwei Töchter zum Thema Ausbeutung der Arbeiter lieferten. Im gemächlichen Schritt führte die Museumsleiterin hinauf in den Burghof. Begleitet wurde sie übrigens die ganze Zeit von Ritter Ulrich, der dafür sorgte, dass die Tonanlage einwandfrei funktionierte. Im Burghof erwartete die Zuschauer das große Finale, bei dem die Burgschauspieler noch einmal alle Register zogen. Begrüßt wurden die Rundgänger formvollendet von Franz Burkhardt (gespielt von Benjamin Peschke), der 1908 das Museum und 1924 das Stadtarchiv gegründet hat. Wieder ging es um die unterschiedlichen politischen Meinungen, Fake-News und sogar ein Schuss aus Burkhardts Waffe löste sich, der aber zu keinem Mord führte.

Zum Abschluss erklärte Rohde-Reith, dass Archive wichtig seien, um sich zu informieren und lud alle Teilnehmer ein, die Presse- und Meinungsfreiheit sowie das Grundgesetz zu feiern. Viele Besucher folgten ihrer Einladung in die Juchee zu kommen, wo die Burgschauspieler die Spaziergänger mit Getränken und kleinen Snacks zum Abschluss gastfreundlich bewirteten. sr



Zwei Kommunisten treffen in der Hintergasse auf eine Sozialdemokratin und liefern sich zum Vergnügen der Zuschauer ein Wortgefecht.

NABU-Apfelernte auf dem Neufeld in Bremthal

Am vergangenen Wochenende kamen zehn Helfer zur Apfelernte auf die NABU-Streuobstwiese im Bremthaler Neufeld. Insgesamt 1300 Kilo Äpfel wurden bei schönstem Herbstwetter gesammelt und zur Kelterei nach Ober-

jobach gebracht. Auch die sechsjährige Pia und Alois Benedikt, mit 92 Jahren der älteste Helfer, haben fleißig gesammelt. Die Baumkletterer Anni (9) und Steffen (55) schüttelten die Äpfel von den Bäumen, die vom Boden aus nicht erreichbar waren.

Der NABU Eppstein war mit dem Ergebnis sehr zufrieden und bedankt sich bei allen Helfern. Auch die Helfer waren zufrieden, insbesondere die Älteren, die sich nun mit einem kleinen Muskelkater zurücklehnen und hoffen, dass sich im kommenden Jahr noch mehr jüngere Mitglieder und Mitmacher engagieren werden.



NABU Apfelernte (v.l.) mit Roman Doetkotte, Alois Benedikt, Tanja Schuler, Torsten Wolf, Stefan Varga. Foto: privat

Innovative Designleuchten
Lichtberatung u. -planung
Haus- u. Wohnungsbeleuchtung
Büro- u. Homeofficebeleuchtung
Außenbeleuchtung von Haus u. Garten
True-Light® Gesundes Licht

Lichtzentrum
enjoy the light

Lichtzentrum Kelkheim
Dipl. Ing. Jürgen Zager
Frankfurter Str. 61, 65779 Kelkheim
Tel 06195 903461
www.lichtzentrum-myoffice.de

Viele kleine Maßnahmen zum Schutz vor Starkregen

Etwa ein Dutzend Hausbesitzer aus Ehlhalten nahmen am Dienstag das erste von insgesamt neun Beratungsgesprächen zum Starkregenschutz in den einzelnen Ortsteilen wahr. Bürgermeister Alexander Simon und die zuständige Mitarbeiterin Sarka Breburdova erklärten die Grundlagen der 23 detailgetreuen Karten zum Starkregenschutz für das gesamte Stadtgebiet und wie die Stadt überlaufenden Kanälen und Bächen oder Wassermassen an steilen Hängen vorbeugt. Zwei Stunden später stellten sie sich in Niederjosbach den Fragen von Bürgerinnen und Bürgern.

Kritik gab es in Ehlhalten vor allem wegen des offensichtlich zu kleinen Hauptsammlers in der Königsteiner Straße und in der Langstraße. Bei starken Regenfällen komme es vor, dass die Kanaldeckel von den Wassermassen angehoben werden und sich das Wasser über die Straße in angrenzende Grundstücke und Keller ergießt, wie zuletzt bei einem Starkregen 2016. Das Problem sei bekannt und eine Folge der Wohnungsbaupolitik früherer Jahrzehnte, räumte Simon ein. Eine generelle Lösung gebe es nicht dafür, sondern nur viele kleine Einzelmaßnahmen. Im Kanal selbst habe man das Auffangvolumen vergrößert und versuche, das Wasser bereits am Hang aufzufangen, beispielsweise durch Mulden im Wald. Auch die neue Zisternensatzung werde dazu beitragen, dass künftig Hausbesitzer dafür sorgen müssen, Wasser, das auf ihrem Grundstück nicht mehr versickern kann, aufzufangen, damit es nicht sofort in den Kanal eingeleitet wird. Denn die Satzung schreibt zumindest bei Neubauten zwingend eine Zisterne vor. Entsiegelung von Hofflächen oder Gründächer helfen beispielsweise dabei, das Regenwasser aufzufangen.

Fragen gab es zu konkreten Gebäuden: So



Bürgermeister Alexander Simon im Gespräch mit Hausbesitzern aus Ehlhalten zum Starkregenschutz. Foto: Beate Schuchard-Palmert

wollte ein Ehlhalter wissen, warum sein Gebäude in der höchsten Gefahrenzone rot markiert sei und der Nachbar nicht. Wie Breburdova erklärte, könne das an der Bauweise selbst liegen: Erkennt das Geoinformationssystem ungesicherte Lichtschächte oder ebenerdige Zugänge, dann macht die orangefarbene oder rote Farbe auf solche Mängel aufmerksam. Das heiße nicht, dass das Gebäude generell in einer Gefahrenzone liege. Bei einem Anwohner der Kohlgrube kamen wegen seines Kellerabgangs über eine Außentreppe sowohl individuelle Sicherheitsmängel zum Tragen, als auch die Lage des Hauses unmittelbar an den Allmachwiesen, wo sich bei starkem Regen das Wasser sammelt, bevor es in das kanalisierte Bachbett abfließt. Unterhalb einer Straße gelegene Häuser sollten Wasserabflüsse im Keller über eine Rückstauventil absichern.

Auch an der L3027 Richtung Oberjosbach sammelte sich das Wasser. Wegen der Neigung der Straße zum Hang, so Breburdova, müsse es allerdings schon sehr stark regnen, bevor es den Hang hinunterfließe. Einzige Schwachstelle seien die nach unten führenden Feldwege, die bei starken Regen wie Rinnen wirken und neben dem Wasser auch Gestrüpp in die Allmachwiesen mit sich führen.

Die Hanglage und der unmittelbar über ihrem Haus beginnende Wald bereitet einer Anwohnerin der

Terrassenhäuser im Wörbesgarten Sorgen. Breburdova beruhigte: „Ein mit Bäumen bewachsener Hang ist deutlich sicherer gegen Erdbeben als ein nicht bewachsener Hang.“ Eine hundertprozentige Sicherheit gegen umstürzende Bäume gebe es zwar nicht, aber das Forstamt habe die Waldränder bei der Verkehrssicherung besonders im Blick.

Zu den nächsten Beratungsgesprächen lädt die Stadt am Mittwoch, 6. November, um 17 Uhr in Bremthal am Spielplatz im Hessenring/Kantstraße ein und um 19 Uhr in Vockenhausen, Rathausvorplatz, Hauptstraße 99, am Donnerstag, 7. November, um 17 Uhr in Eppstein, Spielplatz In der Müllerwies und um 19 Uhr in der Ortsmitte Bremthal, Höhe Bornstraße. Weitere Termine sind Dienstag, 12. November, 17 Uhr, in Vockenhausen und um 19 Uhr in Eppstein. bpa



Sonja Litzenberger, Johanna See, Havin Balci, Clara Simon, Felix Reiche, Oliver Rüspeler (Hessenmetall) und Schulewirtschaft-Referent Michael Reitz (v.l.). Foto: Hessenmetall

Bester Praktikumsbericht aus Eppstein

Im Schülerwettbewerb „Bester Praktikumsbericht“ gehören zwei Schülerinnen aus dem Main-Taunus-Kreis zu den Hessensiegern, eine davon ist Havin Balci aus Eppstein. Im Bildungshaus Bad Nauheim hat der Arbeitgeberverband Hessenmetall zusammen mit dem „Netzwerk Schulewirtschaft“ die besten Praktikumsberichte von 18 Schülerinnen und Schülern über ihre ersten Erfahrungen in der Berufswelt ausgezeichnet. Bewertet wurden Kreativität und herausragende Leistungen.

Havin Balci von der Freiherr-vom-Stein-Schule gewann beim landesweiten Schülerwettbewerb den ersten Platz in der Kategorie „Hauptschule“. Sie hat im Sommer ihren qualifizierenden Hauptschulabschluss gemacht und absolviert jetzt eine Ausbildung zur Kauffrau im Büromanagement. Ihr Praktikum machte die junge Eppsteinerin im evangelischen Kindergarten in Lorsbach. Hauptschulleiter Alexander Kayser von der Freiherr-vom-Stein-Schule hat ihren Praktikumsbericht eingereicht.

Clara Simon von der Elisabethenschule in Hofheim erreichte den dritten Platz bei den „Realschule“. Aus dem Hochtaunuskreis gehören Johanna See aus Friedrichsdorf mit dem dritten Platz „Gymnasium Sekundarstufe I“ und Felix Reiche aus Königstein mit dem dritten Platz der gymnasialen Oberstufen zu den Siegern.

Sonja Litzenberger vom Hessischen Ministerium für Kultur, Bildung und Chancen sagte: „Die Auszeichnungen im Wettbewerb verdeutlichen den besonderen Stellenwert von Betriebspraktika für die berufliche Orientierung junger Menschen.“

Die Gewinner hatten sich zuvor durch regionale Runden für das Landesfinale qualifiziert. Insgesamt gingen rund 300 Berichte aus zahlreichen Schulen ein, die nach den Kriterien formale Struktur, Inhalt und kreative Gestaltung bewertet wurden. Die Sieger erhielten vom Arbeitgeberverband Hessenmetall Geld- und Sachpreise als Anerkennung ihrer Leistungen.

Burgverein fährt nach Dieburg mit Stopp in Hainhausen

Der Burgverein geht auf Reisen und organisiert einen Tagesausflug mit historischen und lukullischen Höhepunkten. Im Jubiläumsjahr – der Burgverein ist 50 geworden – fährt die Gruppe nach Dieburg.

Abfahrt ist am Sonntag, 3. November, um 10 Uhr am Busbahnhof. Auf dem Weg mit einem gecharterten Bus nach Dieburg gibt es einen kurzen Stopp bei der ehemaligen Wasserburg Hainhausen, dem früheren Stammsitz der Eppsteiner. In Dieburg erwartet die Ausflügler eine Führung im Museum Schloss Fechenbach. Auch die Eppsteiner Stadtarchivarin Monika Rohde-Reith ist dabei.

Danach wird von 15 bis 16.30 Uhr eine Stadtführung angeboten mit dem Heimatverein Dieburg zu den Stationen Wallfahrtskirche, Altstadt, Burganlage und Brückenmühle, ehe zum Ausklang des Ausflugs im Restaurant Brückenmühle eingekehrt wird. Die Rückfahrt nach Eppstein ist gegen 18.40 Uhr vorgesehen.

Die Teilnehmergebühr (ohne Essen im Restaurant) beträgt 30 Euro. Über möglichst zahlreiche Anmeldungen freut sich der Vorstand des Burgvereins unter ausflug@burgverein-eppstein.de. Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.



**BURGVEREIN
EPPSTEIN e.V.**

BürgerBus Eppstein

täglich von 9.00 bis 23.00 Uhr

0170 98 90 977

(mindestens 30 Minuten vorher bestellen)

Miteinander Füreinander: Verein beschließt Auflösung

Der Verein Miteinander Füreinander Eppstein, kurz MFE, hat nun ganz offiziell die Auflösung des Vereins beschlossen. In der jüngsten Mitgliederversammlung legte der Vorstand den rund 25 Mitgliedern, die in den Bürgersaal gekommen waren, dar, warum ein Fortbestand des Vereins aus seiner Sicht keinen Sinn mehr mache. Der Beschluss zur Vereinsliquidation wurde anschließend einstimmig gefasst.

Es gebe kaum noch Menschen, die um Hilfe bitten, lautete eine der Begründungen für die Auflösung. Wenn, dann beschränkten sich diese in der Regel auf Fahrdienste zu Ärzten oder zum Einkaufen. Auch die Zahl der Helfer sei immer kleiner geworden. „Eigentlich sind nur noch die sechs Vorstandsmitglieder und vielleicht ein oder zwei Helfer aktiv und stemmen sowohl die Verwaltung als auch die Hilfsdienste“, fasst Kassiererin Walburga Timmas die Vereinsaktivitäten zusammen. Von einem Vereinsleben sei keine Rede mehr. Die Hilfsangebote bleiben noch bis Ende des Jahres bestehen. Solange haben die Menschen, die den Service des MFE in Anspruch nehmen, Zeit, eine andere Lösung zu finden.

Im neuen Jahr werde auch der Bürodienst zur Terminverwaltung im Theodor-Fliegener-Haus in Alt-Eppstein eingestellt. Internet und Telefon werden dann nur noch für die Abwick-

lung der Vereinsauflösung benötigt. Zuständig dafür sind der Erste Vorsitzende Philip Sladdin und Kassenwartin Walburga Timmas.

Ermutigend sei für den Vorstand, dass der MFE nicht ganz verschwindet: Einige seiner Projekte werden, wenn auch unter anderer Trägerschaft, auch in Zukunft weitergeführt. So gibt es Gespräche zwischen der Fachabteilung für Soziales im Rathaus, dass die monatlichen Fahrten für Bedürftige zur Tafel künftig über die Stadt versichert werden und diese auch die Fahrtkosten erstattet.

Bingo-Nachmittage und Singekreis in der Seniorenresidenz wollen die zuständigen Helferinnen und Helfer künftig eigenständig mit der Einrichtungsleitung absprechen. Beides soll weiter bestehen bleiben. Ebenso das jüngste Projekt, der Kaffee-Nachmittag in der DRK-Niederlassung in der Müllerwies, der ohnehin von einigen MFE-Mitgliedern eigenständig in den Räumen des DRK organisiert wird.

Das Vereinsvermögen beträgt laut Kassenwartin derzeit etwa 17 000 Euro. Davon werden Gebühren und Anwaltskosten bezahlt. Die Satzung sieht vor, dass der restliche Betrag im Falle der Vereinsauflösung an die Stadt Eppstein fällt, mit der Maßgabe einer Vereinsneugründung im Sinne von MFE innerhalb von zwei Jahren. Falls das nicht gelingt, soll das

Vermögen für mildtätige, gemeinnützige Zwecke verwendet werden.

Die Punkte, die viele Helferinnen und Helfer im Laufe der Jahre angesammelt haben, um sie später, wenn sie selbst hilfsbedürftig sind, bei jüngeren Vereinsmitgliedern einzulösen, verfallen mit der Vereinsauflösung und können dann nicht mehr eingelöst werden. bpa

Deutsche Glasfaser kappt schon wieder Telefon der EZ

Die Eppsteiner Zeitung wurde erneut Opfer der Glasfaserverlegung in der Altstadt. Am Samstag wurde unser Anschluss zum zweiten Mal innerhalb von vier Wochen gekappt und wird voraussichtlich erst am Donnerstag, 10. Oktober, repariert. Solange sind wir telefonisch nicht erreichbar. Sie können uns eine E-Mail senden – wir arbeiten Ihre Anliegen dann nach und nach ab.

Die Zeitungsproduktion bewerkstelligen wir unter erschwerten Bedingungen. Die Aktualisierung der Inhalte auf unserer Website und das Bereitstellen des e-Papers sind derzeit nicht möglich. Wir bitten um Verständnis und holen das nach, sobald wir wieder „ruckelfrei“ ins Netz kommen.

Danke für Ihr Verständnis.

Der Verlag

Bekanntmachung der Liquidation des Vereins Miteinander Füreinander Eppstein e.V.

Der Verein Miteinander-Füreinander Eppstein e.V. mit Sitz in 65817 Eppstein, Untergasse 25, ist aufgelöst. Die Gläubiger des Vereins werden aufgefordert, ihre Ansprüche bei den Liquidatoren des Vereins, Philip Sladdin und Walburga Timmas, geschäftsansässig in 65817 Eppstein, Untergasse 25, anzumelden.

Tolles Ergebnis bei der Aktion „Kauf eins mehr“

Kisten über Kisten stapelten sich am 21. September in sechs Lebensmittelmärkten der Region, insgesamt 180 Stück. Alle waren gefüllt mit haltbaren Lebensmitteln. Eingekauft wurden sie von Kundinnen und Kunden, die einen oder mehr Artikel neben ihrem persönlichen Bedarf erworben haben und diesen spendeten. „Eine schöne Bilanz der Aktion ‚Kauf eins mehr‘“, zog der Caritasverband Main-Taunus Bilanz. Aufgerufen hatte die Tafel Hattersheim-Hofheim.

Zum 17. Mal führte die Tafel die Sammlung „Kauf eins mehr“ durch. Einrichtungsleiter Markus Barthel freute sich zusätzlich über 1600 Euro an Barspenden, die an diesem Tag zusammenkamen. Er dankte allen fleißigen Helferinnen und Helfer, die vor den sechs Supermärkten Spenden entgegennahmen und über die Leistungen der Tafel informierten.

Dank zahlreicher Mitstreiter wurde die Kampagne in diesem Jahr neben Hattersheim und Hofheim auch in Hochheim und Eppstein durchgeführt.

SUV-SUPER-Samstag am 19.10.2024 im Autohaus Gottron!



Erleben Sie von 9:00 bis 14:00 Uhr die neuesten Hyundai SUV-Modelle und entdecken Sie, was Komfort, Technik und Design aus einer neuen Perspektive bedeuten. Testen Sie unsere Fahrzeuge bei einer Probefahrt und lassen Sie sich persönlich beraten.

Doch das ist noch nicht alles!

Für ein buntes Rahmenprogramm ist gesorgt:

- Spiel und Spaß für die Kleinen und die Großen
- Leckere Speisen und Getränke zur Stärkung
- Spannende Gewinnspiele mit tollen Preisen

Verbringen Sie einen unvergesslichen Tag mit Ihrer Familie und entdecken Sie die Welt von Hyundai!

Wir freuen uns darauf, Sie und Ihre Familie bei uns begrüßen zu dürfen.

Ihr Hyundai Team vom



Autohaus R.P. Gottron GmbH

Valterweg 31, 65817 Eppstein-Bremthal

Tel. 06198/8335 + 9088

www.autohaus-gottron.de





Tel. 06198 502531
Kursanmeldungen
nur schriftlich / online
www.kk-eppstein.de

Pop-Science: Künstliche Intelligenz

Tobias Hübner vom Max-Planck-Institut für Biophysik in Frankfurt hält in der Reihe Pop-Science des Kulturkreis Eppstein am Freitag, 11. Oktober, um 19.30 Uhr einen Vortrag über Künstliche Intelligenz im Blauen Saal im Rathaus I, Hauptstraße 99, in Vockenhausen. Einlass ist um 19 Uhr. Der Eintritt ist frei.

„Furzipups, der Knatterdrache“

Das Figurentheaters Marotte aus Karlsruhe zeigt am Sonntag, 27. Oktober, um 15 Uhr und um 16.30 Uhr „Furzipups, der Knatterdrache“ für Kinder ab 3 Jahre. Zu sehen ist es im Eppsteiner Bürgersaal, Rossertstraße 21. Karten gibt es im Vorverkauf im Burglädchen Eppstein, dem Kiosk Can in Vockenhausen, bei der Rathaus Apotheke in Bremthal und bei Göttnauers Farbenwelt in Niedernhausen zum Preis von 5 Euro.

Mike Falke Garten- u. Landschaftsbau

Hauptstr. 72
Eppstein-Vockenhausen

Mobil: 0172-3168933
falkemike9@googlemail.com



Empfehlung aus der Stadtbücherei Eppstein

Mitarbeiter und Stammleser der Stadtbücherei stellen den Lesern der Eppsteiner Zeitung ihre Lieblingsbücher vor. Je nach Neigung haben sie aktuelle Neuerscheinungen ausgewählt oder Bücher, die ihrer Meinung nach zu Unrecht in den Regalen verstauben.



Erich Dambacher

sel gestellt. Bis ins 19. Jahrhundert hinein waren die Menschen verblüfft über seine Länge und wussten nichts über die Herkunft seiner Wasserquellen.

Der Autor entführt die Leser auf eine spannende Reise entlang des Nils, von seiner Mündung im Mittelmeer bis zu seinen Quellen im Herzen Afrikas. Die vielfältige Geschichte und Geografie des Flusses werden beleuchtet, was auch die heutigen Konflikte, wie um den umstrittenen Staudamm in Äthiopien, verständlicher macht.

Das Buch vereint historische Analyse, philosophische Reflexion, Anekdoten und ökologische Betrachtungen. Es eröffnet neue

Perspektiven auf bekannte Geschichten und stellt bedeutende Persönlichkeiten wie Cleopatra und Haile Selassie vor. Die Erzählung reicht von biblischen Zeiten über Darstellungen in Hollywood bis hin zu den aktuellen Kämpfen um das Nilwasser.

Eine besondere Stärke des Werks liegt in der ausgewogenen Mischung aus Reisebeschreibungen und wissenschaftlichen Überlegungen. Der Autor vermeidet es, seine Erkenntnisse als endgültige Wahrheiten darzustellen, und bietet stattdessen ein umfassendes Bild der Länder entlang des Nils. Diese Region, deren Geschichte oft blutig und vom mächtigen Fluss geprägt ist, wird eindrucksvoll dargestellt.

Das Buch besticht durch seine unaufdringliche Eleganz, überzeugende Beredsamkeit und klare Gedankenführung. Es hat das Potenzial, zu einem Klassiker zu werden, und lädt zu einer wunderbaren und lesenswerten Reise entlang des Nils ein. Ein Werk, das nicht nur Ägypten, sondern alle Anrainer des Flusses in den Blick nimmt und deren Geschichte beleuchtet.

► Terje Tvedt,
Der Nil – Fluss der Geschichte
2020, 592 Seiten, Ch. Links Verlag



Vereine berichten

„Balance“ – Wettbewerb 2025 für Künstlerinnen und Künstler

Der Wunsch nach Gleichgewicht, nach Ausgleich der Kräfte, nach Stabilität und Ausgewogenheit bewegt vor allem in turbulenten Zeiten. Mit Kreativität und Phantasie versucht künstlerisches Schaffen, Wege dahin aufzuzeigen. Künstlerinnen und Künstler aus dem Main-Taunus-Kreis sind dazu aufgerufen, am Wettbewerb zum Thema „Balance“ teilzunehmen. Bei diesem Wettbewerb werden der Eppsteiner Kunstpreis von 1500 Euro und der Bürgerpreis von 300 Euro vergeben.

Der Kulturkreis Eppstein (KKE) schreibt den Wettbewerb zum sechsten Mal kreisweit aus und freut sich über viele Künstlerinnen und Künstler, die ihre Werke aus Malerei, Grafik, Skulptur/Plastik, Installation und Fotografie einreichen. Die Werke werden im Bürgersaal in Eppstein nächstes Jahr vom 2. bis 9. November präsentiert, Anmeldeschluss ist der 9. September 2025. Eine fachkundige Jury wird die Auswahl der Werke vornehmen und die Preisträger ermitteln. Außerdem wählen die Ausstellungsbesucher wieder selbst ihr Lieblingswerk für den Bürgerpreis aus.

Der Wettbewerb steht unter der Schirmherrschaft der Stadt Eppstein. Nähere Informationen zur Ausschreibung stehen unter: www.kk-eppstein.de/aktuelles, www.kk-eppstein.de/veranstaltungen und www.kk-eppstein.de/kunstforen.

Leserbriefe in der EZ:

www.eppsteiner-zeitung.de

► Meine Eppsteiner / Leserbriefe

Niederjosbach bereitet sich aufs Krippenspiel vor

Auch in diesem Jahr führen Niederjosbacher Kinder wieder ein Krippenspiel an Heiligabend in der Kirche auf. Wer mitmachen möchte, kommt am Freitag, 1. November, um 15 Uhr zur Rollenverteilung in die Kirche St. Michael in Niederjosbach. An den folgenden Freitagen treffen sich die Kinder dort jeweils um 15 Uhr zum Proben. Das Krippenspiel führt die Gruppe am Dienstag, 24. Dezember, um 16 Uhr vor. Generalprobe ist am Tag davor. Mitmachen können alle Kinder ab der Vorschule. Sie können sich anmelden unter krippenspiel-niederjosbach@email.de oder einfach am 1. November vorbeikommen. Das Krippenspiel-Team, so Sprecherin Marianne Schrott, freut sich auf viele begeisterte Akteure.

Lesezeit im Herbst in Eppstein

Weiter geht es im Reigen der Leseland Hessen-Reihe: Als nächste Lesung steht der Roman „Bergleuchten“ der Eppsteiner Autorin Karin Seemeyer am Samstag, 12. Oktober, um 19.30 Uhr in der Pfarrscheune im Rathausweg in Ehlhalten auf dem Programm. Die Romanhandlung, die Liebesgeschichte zwischen Helene, der Tochter eines schweizer Fuhrunternehmers, und Piero, einem italienischen Tunnelbauer, ist eingebettet in die spannende Geschichte über den Bau des Gotthardtunnels. Karin Seemeyer stieß bei ihren Recherchen an Originalschauplätzen auf ein historisches Buch von 1885, in dem der Tunnelbau von 1872 bis 1882 Tag für Tag dokumentiert ist.

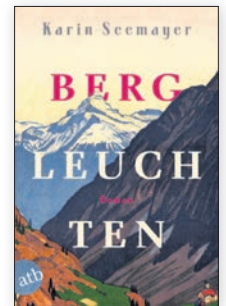
In ihren Reise-Erzählungen „Immer wieder Ostwärts“ führt Julia Finkernagel am Freitag, 25. Oktober, ins Baltikum nach Lettland, Litauen und Estland. Die Lesung beginnt um 19.30 Uhr im Bürgerhaus in der Rossertstraße.

Kerb in Oberjosbach

Nach der Kerb ist vor der Kerb: Kaum eine Woche nach den Ehlhaltener Kohlestibbel feiert die Oberjosbacher Kerbgesellschaft „Veichenblau“ Kerb und 50-jähriges Bestehen mit einer Zeitreise-Party „1974 bis 2024“ am Freitag, 11. Oktober, mit DJ Alex Beer im Gemeinschaftszentrum, Wiesenstraße 3A in Oberjosbach, der Eintritt ist frei. Am Samstag, 12. Oktober, um 14 Uhr wird der Baum gestellt, um 20.30 Uhr steigt die nächste Party. Weiter geht es am Sonntag mit Frühschoppen um 10.30 Uhr, Festumzug mit den Breendelern um 14.30 Uhr und Playbackshow um 20 Uhr.

Neues vom Schinderhannes

Der bekannte Historiker Mark Scheibe aus Fischbach hält zusammen mit Pastor Christian Pohl einen Vortrag über den neuesten Stand der Schinderhannes-Forschung und Lokalkolorit aus dem historischen Fischbach. Dazu lädt der OGV Fischbach für Sonntag, 27. Oktober, um 19 Uhr zur Evangelischen Kirchengemeinde in Fischbach, Paradiesweg 15, ein. Der Eintritt ist frei, um Spenden für die gemeinnützige Stiftung Historische Kommission für die Rheinlande 1789-1815 wird gebeten – und, wenn möglich, um eine Reservierung unter ogv-fischbach.de/event/der-beruechtigte-schinderhannes-vom-fischbach-bis-an-den-orinoko/. Gäste sind auch ohne Anmeldung willkommen.



Bei der Ehlhaltener Kerb packen viele Hände mit an

Mit Blaskapelle, schwingenden Fahnen, Bembel, Eisbärmaskottchen „Kerbeschoki“ und Bembelstrickmütze, einem Getränketraktor mit Äppler im Fass zogen die Kohlestibbel durch Ehlhalten. Verstärkung bekamen sie von Kerbegesellschaften der umliegenden Dörfer Heftrich, Oberjosbach, Niederseelbach und Königshofen. Gemeinsam wurde eine Versorgungsstation entlang des Umzugweges nach der anderen abgeklappert. Nach der Kerbeeinweihung, dem Baumaufstellen und Kerbetanz am Samstag, stellten der Gottesdienst und der Umzug am Sonntag einen der vielen wichtigen Bräuche des Kirchweihfestes zum Gedenken an Kirchenpatron St. Michael dar.

Albert Kretschmer vom katholischen Ortsausschuss berichtete gut gelaunt, dass „zum heutigen Gottesdienst in der Frühe nicht ein Bier getrunken wurde, höchstens ein Äppelwoi und natürlich viel Kaffee!“ Seit über zehn Jahren versorgt er die Kerbeburschen beim Umzug mit Silberbachfrüchtetee und Kaffee statt Alkohol. Der aromatisch fruchtige Duft strömte aus dem dampfenden Kessel. Agathe Hauptmann verteilte warme mit Käse und Schinken gefüllte Blätterteigdelikatessen mit schwarzem Kreuzkümmel oder Sesam bestreut. Die achtjährige Paula hatte Partylaugenbrötchen gebacken, während ihr Bruder, der sechsjährige Emil, für die Zeitkontrolle verantwortlich war. Er rief Kretschmer zu: „In dreißig Minuten sind sie hier!“

Dann wurde es laut, eine Blaskapelle spielte auf und eine nicht enden wollende Traube lustiger Kerbegesellschaften, vorneweg ein Wagen des Ordnungsamtes rollte die abgesperrte Feldbergstraße hinab zur „Tankstelle der Nachbarschaft Silberbachstraße.“ Ann-Kathrin Schomburg war über zehn Jahre in der Kerbegesellschaft und davor schon

in der Jugendgruppe aktiv. Inzwischen ist sie Schriftführerin und Pressewartin der Kohlestibbel. An diesem Tag nahm sie mit ihrem Mann, der die vierjährige Tochter auf seinen Schultern trug, am Umzug teil. „Mir würde etwas fehlen, wenn ich nicht dabei wäre“, sagt sie. 1995 gründete sich die Kerbegesellschaft, um das Brauchtum zu erhalten.

In ihren schwarzen Hosen und weißem Oberteil erkennt man die Ehlhaltener schon



Fahenschwenkend zogen die Kerbeburschen durch die Ehlhaltener Langstraße.

Foto: Caren Lewinsky



Am Samstag wurde mit vereinten Kräften der Kerbebaum aufgestellt. Walter Adler/adler-photoart.de

von Weitem – und an ihrem lauten Kerberuf. „Montags weiß jeder, dass ein gelbes Oberteil getragen werden muss.“ Kerbevadder Pascal Holz, erkennt man an einer blau-gelb-rot gestreiften, Vize Sven Rudolph an der rot-blauen Schärpe, erklärt Schomburg.

Zurzeit sind etwa 25 Kerbeburschen und -mädchen aktiv und 35 Mädchen und Jungen von 6 bis 15 Jahren beim Nachwuchs, den „Kohlestibbelchen“. „Damit ist der

Schomburgs Bruder Max schwenkt als ehemals Aktiver eine der großen Fahnen.

Die seit 1945 musizierende Blaskapelle „Die Breendeler“ spielte einen Walzer für das nächste Paar. Schon am Sonntag spielen sie beim Festumzug der Oberjosbacher Kerb und in zwei Wochen in Niederseelbach.

Nach dem Kerbeumzug trafen sich alle zum Ausklang in der Dattenbachhalle, wo eine Band aufspielte. Am Montag, beim Gickelschlag, durfte eine ausgewählte Person versuchen, mit einem langen Holz einen Bembel mit verbundenen Augen zu zerschlagen. Wem das gelingt, der darf den Abend mit den Kerbeburschen verbringen.

Schomburg bedankte sich bei allen Helfern. Zwei Tage lang wurde vorbereitet und aufgebaut. Spannend ist jedes Jahr das Aufstellen des Kerbebaums, so Schomburg: „Es braucht viel Erfahrung, um die per Hand hergestellten Schwalben, mit denen der Kerbebaum beim Aufstellen abgestützt wird, auszurichten und viel Geduld und etliche erfahrene Beobachter, die die Ausrichtung kontrollieren, bis der Baum richtig in seiner Verankerung steht.“ ccl



AUCH BEI NÄSSE SICHER UNTERWEGS

Oft wird Aquaplaning unterschätzt ... der Reifen ist die einzige Verbindung zur Straße. Gerne werfen wir einen Blick auf Ihre Reifen, auch ohne fälligen TÜV!

Wir freuen uns auf Sie!

Ihr TÜFA-TEAM

Frankfurter Str. 19 - 21 65527 Niedernhausen
Anmeldung unter www.tuefa.de · Tel. 0 61 27-7 80 03

Generelle Öffnungszeiten

Mo - Fr: 8:00 - 18:00 Uhr Sa: 9:00 - 13:00 Uhr
ohne Voranmeldung



TÜFA-TEAM

Wir kleben Ihnen eine!



Jetzt zur HU/AU anmelden

KFZ-Meisterbetrieb Jost GmbH



Ihre familiengeführte KFZ-Werkstatt in Niedernhausen

Wir gratulieren zu

50 Jahren Kerbegesellschaft Veilchenblau e.V.
und wünschen eine großartige Gusbacher Kerb 2024

KFZ-Meisterbetrieb Jost GmbH

An der Queckenmühle 2 • 65527 Niedernhausen

Tel. 0 61 27 - 99 22 00 • info@kfzjost.de • www.kfzjost.de

Mit 80 steht Knut Vollmuth auf der Bühne

Mit seinen 80 Jahren gehört Knut Vollmuth noch lange nicht zum alten Eisen. Am Montag empfing der Friseurmeister und langjährige Burgschauspieler zusammen mit Ehefrau Christa Freunde und Verwandte. Aus den USA reiste Sohn Christian mit den beiden Enkeln Karmin (8) und Vienna (6) an. Schwiegertochter Sherin grüßte aus der Ferne, sie habe sich als Anwältin nicht freinehmen können, sagte Christian Vollmuth, der seit gut elf Jahren in der Nähe von San Francisco lebt. Dennoch füllte sich das kleine Haus in der Untergasse im Laufe des Tages mit Gästen. Unter den ersten waren am Vormittag Bürgermeister Alexander Simon und Vollmuths Burgschauspieler-Kollegen Juliane Rödl und Toni Jäckel. Als Geburtstagsgruß brachten sie das Werbefoto für die nächste Werbekampagne



Der Jubilar Knut Vollmuth (Mitte) mit Sohn Christian, Enkel Karmin, Ehefrau Christa und Enkelin Vienna (v.li.). Foto: B. Schuchard-Palmer

für die Burgfestspiele 2025 mit: Knut Vollmuth und Juliane Rödl in einer ihrer vielen Parade- rollen.

Die drei verrieten am Rande des Empfangs, dass es bei der nächsten Festspielpremiere ein Wiedersehen mit Knut Vollmuth gibt – er gehört noch zu den wenigen Schauspielern, die schon bei der Festspielaufführung zum Stadtjubiläum 1968 mitgespielt haben und ist immer noch in der Amateurtruppe aktiv. Gefragt nach der schönsten Rolle nennt Vollmuth, ohne nachzudenken, das sei für ihn immer noch sein erster Auftritt in Ludwig Löbers Historienstück „die Stadterhebung“, das der Eppsteiner Heimatdichter und Herausgeber der *Eppsteiner Zeitung* den Eppsteiner Laiendarstellern für die 650-Jahr-Feier auf den Leib geschrieben hat. Damals, so der Alt-Eppsteiner, „sind die Burgfestspiele wieder

zum Leben erweckt worden“. Der Stadtwache, die ebenfalls 1968 zum Stadtjubiläum gegründet wurde, gehört Vollmuth auch an.

Jetzt übernimmt der Routinier wieder eine Rolle bei den Burgfestspielen: In der aktuellen Inszenierung der Krimikomödie „Arsen und Spitzenhäubchen“ wird er fast vergiftet. „Ich werde so oft gefragt, warum ich nicht mehr mit den Burgschauspielern auf der Bühne stehe – und nun bin ich sogar das Gesicht für die nächste Plakataktion“, sagt der Jubilar. Mit dem Theaterspielen habe er nie aufgehört, nur pausiert während der Corona-Pandemie. Aber auch in dieser Zeit spielte er bei einem der vier Kurzfilme der Burgschauspieler mit, als Mafioso mit schwarzem Anzug und tief ins Gesicht gezogenem Hut. Zuvor stand er noch im Weihnachts-

märchen „Jim Knopf und Lukas, der Lokomotivführer“ auf der Bühne und übernahm auch eine Rolle im Märchenspiel „der kleine Muck“, das Corona zum Opfer fiel und ohne jemals aufgeführt worden zu sein, zu Grabe getragen wurde.

Auch als Friseurmeister ist er immer noch gefragt: Donnerstags steht er im Salon, den sein Großvater August Oppermann im Jahr 1913 gegründet hat, und schneidet seinen Stammkunden die Haare. Zunächst lag der Salon in der heutigen Burgstraße, später zog Oppermann an den Wernerplatz. Tochter

Elli übernahm den Laden in den 1950er Jahren und verlegte ihn in ihr Wohnhaus in der verwinkelten Untergasse, wo das Geschäft bis heute ist. 1965 machte Knut Vollmuth seine Meisterprüfung und übernahm Ende der 1960er Jahre den Salon von seiner Mutter.

Ob am Wernerplatz oder in der Untergasse, in Vollmuths Salon wurde Ortpolitik gemacht und manchmal auf Zuruf eine wichtige Entscheidung eingeleitet. 2008 übernahm Aysel Yücel Gennat den Familienbetrieb als frischgebackene Friseurmeisterin. Sie kam als Praktikantin zu Vollmuth, absolvierte nach der Schule ihre Ausbildung bei ihm und arbeitete später als Friseurin im Salon. 2008 feierte Vollmuth gerade sein 50. Handwerkerjubiläum und wollte sich zur Ruhe setzen und den Salon schließen. Nun sei er froh, dass er damals anders entschied. bpa



Eppsteins Ortsvorsteherin Eva Waitzendorfer-Braun, Alexander Sehr, Schachvereinigung, und Stadtverordnetenvorsteherin Andrea Sehr (v.li.).

Foto: Walter Adler/adler-photoart.de

Zwei Familien schre

– Fortsetzung von Seite 1 –

Aus einzelnen Bleiletttern setzte Franz Löber die Berichte Buchstabe für Buchstabe, druckte die gesetzten Seiten auf einem Tiegel und gab sie als Abonnementszeitung in kleiner Stückzahl heraus, zum Preis von 30 Pfennig pro Monat.

Von seiner politischen Gesinnung ist wenig bekannt. Allerdings spricht eine Veröffentlichung in eigener Sache zum Jahresende 1931 für sich,

die unser Kolumnist Volker Steuernagel im Archiv entdeckt hat. In seiner Rolle als Franz Löber zitierte er eine Passage bei der Jubiläumsfeier: „Da die politischen Aufsätze gerade in letzter Zeit schärfer werden, habe ich mich entschlossen, vom 1. Januar 1931 an keinerlei Aufsätze politischen Inhalts mehr aufzunehmen, keinem zu Lieb und keinem zu Leid – gez. Franz Löber.“

Von seiner Enkelin Eva Röger, ebenfalls freie Mitarbeiterin der *Eppsteiner Zeitung*, wissen wir, dass ihr Großvater im Ersten Weltkrieg eine Verletzung erlitt und möglicherweise daraus eine kleine Rente bezog. Diese besserte er sich vermutlich als Herausgeber der kleinen Wochenzeitung „Um Rosser und Stauf“ auf. Noch gibt es einige Zeitzeugen, die sich an den bescheidenen



Unsere Mitarbeiter Tonio Garcia und der langjährige Drucker Karl-Josef Decher. Foto: privat

Wunderbar: Grayson Capps Band Blues & Americana aus den USA

Der New Orleans-Songwriter Grayson Capps gastiert am heutigen Donnerstag, 10. Oktober, um 20 Uhr erstmals mit seiner Band in der Eppsteiner Wunderbar: Ein besonderer Genuss für Freunde guter Roots- Music und verrückter Geschichten, wirbt Wunderbar-Chef Ralf Otto: „Es gibt kaum einen Musiker, der mit solch einer Spielfreude, Lust und Mimik auf unserer Bühne stand und so schnell einen Draht zu seinen Fans aufbaute wie Grayson Capps“, fasst er zusammen. Capps kommt diesmal mit seiner Band, J. Sintoni, Gitarre und vocal, Sadie Morningstar, Bass, sowie Angelica Comanchoin, Drums. Im Gepäck hat Grayson Capps die neue CD „Heartbreak, Misery & Death“, auf der sich Capps längst vergessenen Folksongs und traditionellen Liedern widmet, die von Künstlern wie Doc Watson und Jerry Jeff Walker bis hin zu Randy Newman und Gordon Lightfoot vorgetragen wurden. Der Eintritt kostet 25 Euro.

Wir haben Feste gefeiert

DANKE

...an die **Eppsteiner Burgschauspieler** für ihre Initiative, die Organisation, Bewirtung und originellen Überraschungen – ihr seid die Besten!

...an die **ukrainischen Frauen** um Alla Serhijewa, die das leckere Buffet zubereitet haben.

...an die **Stadt Eppstein** für Glückwünsche und als Hausherrin auf der Burg.

...an den **Burgverein**, der bei unserer ersten Feier im August die Bewirtung mit viel persönlichem Einsatz übernommen hat.

...an **unsere Gäste** von Vereinen, Institutionen, Unternehmen, dass Sie mit uns gefeiert und uns mit Geschenken, Spenden und lobenden Worten bedacht haben.

...an **unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter** für ihre Treue.

Herzlichst Julia Pamert und Beate Schuchard-Palmer



Meike und Thomas Schäfer bei der Bilderschau zu 100 Jahre Eppsteiner Zeitung. Foto: privat



Die Gastgeber: Benjamin Peschke (li.), Juliane Rödl (Mitte) und Volker Steuernagel von den Burgschauspielern und die EZ-Verlegerinnen Julia Palmert (2.v.li.) und Beate Schuchard-Palmert. Foto: privat



Eine funken sprühende Geburtstagstorte überreichte Linda Kratz Verlegerin Julia Palmert, Volker Steuernagel, Bürgermeister Alexander Simon und Erste Stadträtin Sabine Bergold (v.re.) applaudieren. Foto: privat

100 Jahre Verlagsgeschichte – Jubiläumsfeier in der Juchhe

Mann erinnern können. Der Alt-Eppsteiner Peter Arnold etwa wuchs in den Nachkriegsjahren auf und erinnert sich an einen freundlichen älteren Mann, der sich gern mit den Menschen auf der Straße unterhielt.

In den alten, im Stadtarchiv aufbewahrten Jahrgängen der *Eppsteiner Zeitung* lässt sich die politische Entwicklung in Deutschland und in Eppstein nachvollziehen: Die Wahlergebnisse der Reichstagswahlen 1932 in der heutigen Kernstadt Eppstein sprechen für sich: SPD mit gut 200 Stimmen und Zentrumsparterie mit 128 Stimmen haben nicht einmal zusammen so viele Wähler wie die NSDAP mit 374 Stimmen. Mit 66 Stimmen war die KPD vierstärkste Kraft.

1935 wurde die Zeitung unter neuem Kopf und mit vorgefertigten Berichten „gleichgeschaltet“ und veröffentlichte NS-Propaganda. Die Auflage schmolz 1939 auf 300 Exemplare, Franz Löber stellte den Druck ein. Die Verlagsrechte gingen an das NS-Gauorgan „Frankfurter Volksblatt“ über.

Erst zehn Jahre später, am 1. Oktober 1949, gab Franz Löbers Sohn Ludwig (1921–2000) das

„Blättchen“ in verkleinertem DIN A4-Format unter dem veränderten Namen „Heimat-Bote um Rossert und Staufen“ neu heraus.

In diesem Sinne begann der zweite Teil der Verlagsgeschichte der *Eppsteiner Zeitung*. Mit einem hoffnungsvollen Neuanfang. Mit dem Einstieg des BILD-Sportreporters Paul Palmert (1934–2009) und seines Geschäftspartners Alfred Keller, die den Verlag 1986 von Ludwig Löber kauften, begann die Zeit der neuen *Eppsteiner Zeitung*, von der ersten Ausgabe an computergestützt im Fotosatz erstellt und im Bogen-Offset im kleinen Verlagshaus gedruckt, mit neuem Gesicht, gut lesbarem, dreispaltigem Layout, mit Fotos und eigenen Berichten.

Unterstützt wurde Paul Palmert von seiner Tochter Julia Palmert, seit 1993 Geschäftsführerin der *Eppsteiner Zeitung*. 2001 stieg mit Beate Palmert-Adorff, seit ihrer Heirat 2014 Beate Schuchard-Palmert, eine weitere Tochter des Verlegers ein und übernahm die Redaktion der *Eppsteiner Zeitung*.

In einer kurzen Bilderschau ließen die Verle-

gerinnen Julia Palmert und Beate Schuchard-Palmert 100 Jahre *Eppsteiner Zeitung* Revue passieren. Mehr davon und weitere Fotos vom Festabend gibt es in einer Sonderbeilage, die für November geplant ist. bpa



Beate Schuchard-Palmert zündete die Böllerschüsse zum Jubiläum. Foto: privat

Ohne Worte! Oder doch? Bürger Jordan spricht:

1966 gründete Ludwig Löber eine Laienspielgruppe, und fortan waren Theater und Ludwig Löber eine eingeschworene Truppe.

Er schrieb den Schauspielern die Rollen auf den Leib, bis heute noch ein wunderschöner Zeitvertreib.

Somit war für uns klar, wir feiern zusammen das Jubiläum „EZ 100 Jahr“, wie wunderbar. Ich denk' gern an de Löber Ludwig zurück, mer hat ihn getroffen halt im Ort, immer offe für e Schwätzje und uff e Wort. „Ei Bub wie geht dir's dann?“, „Mach's gut, mer seh'n uns dann irschendwann“.

Die *Eppsteiner Zeitung*, auch EZ genannt, is regional und natürlich im Ort bekannt, ein amtliches Mitteilungsblatt, für die Gemeinde, Vereine und die Stadt. Der aane liest es als „Blättche“, aus'm Ort, der annere versteht beim Hessische kaa einzig Wort.

Auch im „Online Handel“ oder auf web.de, finden wir Leser die Lektüre schree. Und so kannste des „Blättche“ überall lese, auch wenn du noch nie warst in Eppstein gewesen. Fake News und Storys, die nicht recherchiert, bekommst du von de EZ nicht serviert, alles is seriös und fundiert. Die Löbers habe es bekannt und groß gemacht,



mahnend – aber auch über Späße gelacht.

Ich zitiere aus dem „Anzeiger“

Um Rossert und Staufen vom

31.12.1931 – hier ist das Original:

„Unsere Zeitung ist seit einiger Zeit zum Kampfplatz politischer Auseinandersetzungen geworden, zu meinem eigenen und vieler Leser Bedauern. ...

Der Anzeiger ist kein politisches Organ, sonst könnte er nicht der ganzen Gemeinde dienen. Da die politischen Aufsätze gerade in letzter Zeit schärfer werden, habe ich mich entschlossen, vom 1. Januar 1931 an keinerlei Aufsätze politischen Inhalts mehr aufzunehmen, keinem zu Lieb und keinem zu Leid – gez. Franz Löber.“

E paar Jahr später wurd's Blättche von de Nazis gleichgeschaltet und 1939 ganz übernommen, um erst 1949 wieder neu zu beginne. Fürs Lokalkolorit, über'n Tellerrand hinaus, bekommt die EZ Applaus, hier und da auch mal Kritik, an der ortsansässigen Kommunalpolitik. Vereine melden dort alles, was geschieht im Ort – Ehrungen, Jubiläen, die Erfolge im Sport, Bundessieger, Kreis- und Bezirksmeister, gute Menschen und Burg-Geister, ob Tragödien, Hochzeit und Trauer, alles rund um Eppsteins Burg und Mauer., Das kirchliche, ob katholisch oder Evangelen, jeder findet seine Rubrik, für alle Seelen. Über alle Stadtteile kannst du was lesen,

ob heut was is, oder gestern war gewesen. Manch einer würde vielleicht gern, hier etwas lesen auch von fern, und nach dem Einzug von Paul Palmert, der von de Bild, dachten viele, jetzt wird's bestimmt bunt und wild. Er ändert jedoch nichts und fügt sich ein, die EZ bleibt ein Mitteilungsblatt für rund um Eppenstein. Nach dem Paul kommt der nächste Schritt, seine Mädels mischen mit. In die Männerwelt kommt Frauenpower, das ist nun schon länger von Dauer. Die Karla Kolumnas der Journalien, wie bei Asterix in Galien. Ihr habt des Blättche bunt gemacht, un den Druck nach Fulda geschafft. Ich glaab de Karl-Josef war net so entzückt, „ei die Mädcher sin doch verrückt!“ Jetzt steht die Druckmaschine für immer still, wie des nur weitergehen will. Auch wenn ihr Palmerts heut' aufgeregt und vielleicht nervös, bleibt wie ihr seid, charmant und seriös. Ich freu' mich weiterhin uff gemeinsames Tun, wir haben noch genug Zeit, uns später auszuruhen, Wenn ihr nicht mehr seid hier im Ort, dann geht so viel verloren an Bild und Wort, dann wird es trostlos, öd und still, und des is des, was keiner habbe will. Ich zieh die Kapp oder de Hut, ihr tut de Mensche, dem Ort und uns all – einfach gut. Volker Steuernagel alias „Bürger Jordan“

Sport · Sport · Sport

Damen: Bärenstarke Abwehr trifft auf Blackout im Angriff

Die Eppsteiner und Langenhainer Handball-Damen erwischten ausgerechnet beim ersten Heimspiel gegen TV Petterweil, zumindest im Angriff, nicht ihren besten Tag.

Dabei war die erste Halbzeit noch verträglich und insbesondere die ersten Spielminuten sehenswert. Die Abwehr stand und zwang die Gegnerinnen zu überhasteten Abschlüssen, vorne erarbeiteten sich die EppLa-Damen gute Torchancen und nutzte sie auch überwiegend. Dennoch zeigte der Halbzeitstand 13:12 für die Gäste. Trainer Torsten Radusch forderte für die zweite Spielhälfte ein konsequenteres Angriffsspiel mit Minimierung der Fehler. Entgegen dieser Forderung glich die Angriffsleistung und insbesondere die Torabschlüsse einem kollektiven Blackout. Die Mannschaft zeigte ihr Potenzial aber zumindest in der Abwehr und erarbeitete sich immer wieder den Ball. Letztlich hatte Petterweil das Quäntchen mehr Torerfolg an diesem Tag und gewann mit 19:18. „Ein Spiel, das man im Angriff schnell vergessen sollte. Die Abwehrleistung hingegen war klasse!“, urteilt der Berichterstatte.

Es spielten: Jelena Lorenz (6/3), Emily Seel, Franzi Merten, Sarah Becker (3), Adele Kaus (1), Lima Schreiner (2), Tina Totdenhaupt (1), Vanessa Diehl (1), Loretta Beetz (3), Romina Amoroso (1), Steffi Szymanski (Tor).

HSG EppLa: wC-Jugend verliert deutlich gegen Liga-Favoriten

Vergangen Sonntag ging es für die **Mädchen der Handball-C1-Jugend** der HSG EppLa zum Regionalliga-Favoriten, der HSG Weiterstadt/Braunshardt/Worfelden. Ein Blick auf die bisherigen Ergebnisse des Gegners, ließen die Mädchen unsicher wirken. Das Trainerteam versuchte ihnen vor der Partie klarzumachen, dass es nichts zu verlieren gab.

In den ersten acht Minuten hielt die EppLa noch recht gut mit bevor sich zunehmend technische Fehler ins Spiel einschlichen. Weiterstadt nutzte diese konsequent und setzte sich ab, während bei den EppLa-Mädchen besonders das Zusammenspiel zwischen Lilly und Ilvy für Tore sorgte. Mit einem 12:25-Halbzeitrückstand ging es in die Pause. Gegen die athletischeren Gastgeberinnen gaben die Mädchen nicht auf und erspielten sich im Angriff gute Chancen. Hervorzuheben sind Lilli und Aurelia, die die Ansagen des Trainerteams gut umgesetzt haben. Das Spiel endete mit einer deutlichen 25:50-Niederlage. Es spielten: Lilli (9/2), Aurelia (4), Valentina (4/1), Malin (2), Charlotte (2), Madeleine (2), Eleni (1), Ilvy (1), Lea, Nina, Rochelle, Levy, Leah (TW).

wD1: Klarer 7:26-Erfolg bei Münster III

Am Sonntagmittag spielte die **weibliche D1-Jugend** in Kelkheim gegen auf die dritte Mannschaft der TSG Münster. Und so ging das EppLa-Team von Beginn an konzentriert und motiviert in die Partie und spielte bereits in den ersten zehn Minuten eine 8:0-Führung heraus. Die Abwehr war aufmerksam und ließ kaum Würfe auf das Tor zu.

Trotz einer defensiven Abwehr der Gastgeberinnen, konnte sich der EppLa-Angriff immer wieder mit Einzelaktionen oder schönen Kombinationen durchsetzen und ging es mit einer komfortablen 14:3-Führung in die Pause.

Zu Beginn der zweiten Halbzeit wechselte das Trainerteam ordentlich durch und einige Spielerinnen wurden auf ungewohnten Positionen vor neue Aufgaben gestellt. Dadurch

Nach dem Sieg in Kriftel kam am vergangenen Wochenende eine größere Aufgabe auf die erste Handballmannschaft der HSG EppLa zu – Petterweil II. In der vorigen Saison hatten sie noch 3 Punkte gegen die Regionalliga-Reserve abgegeben, jetzt sollte ein Sieg her und das vor voller Hütte am Kerbwochenende in der Langenhainer Halle.

Die Stimmung passte in der Kabine und auf den Rängen, Florian Crasnar schwor seine Jungs ein und schickte sie auf die Platte. Mit gewohnt breitem Kader ging es in die ersten Minuten und die EppLar setzten sich in den ersten zehn Minuten auf 6:3 ab. Rückraum sowie außen kamen im Angriff gut zum Zug, und in der Abwehr zeigte Moritz Schreyer, dass er nicht umsonst zum „Man of the Month“ im September gewählt wurde. Glückwunsch!

EppLa I setzte sich zwischenzeitlich auf 7 Tore ab, ließen dann den Petterweilern durch vergebene Chancen und unnötige Fehler Raum zum Aufholen. Auch die gefühlten zehn Minuten Unterzahl taten ihr übriges, so stand es zur Halbzeit „nur“ 15:12 für die Gastgeber.

Der Start in die zweite Halbzeit war geprägt von Ungenauigkeiten, was man sich gegen stärkere Teams nicht erlauben sollte. Die Petterweiler erteilten der EppLa eben diese Lektion und glichen zwischenzeitlich zum 22:22 aus. Daraufhin zeigte sich die HSG von ihrer abgezockten Seite, hinten wurde dicht gemacht, vorne traf der Angriff mit sauber herausgespielten Abschlüssen und Louis Lang

schenkte dem gegnerischen Keeper einen „Backhander“ ein. Zack, 27:22!

Auch in der Schlussphase kam Petterweil nicht mehr zum Zug, vor allem weil Lukas Müller mit 3 seiner 9 Tore Gegentreffer direkt konterte. Zum Schlusspfeiff hieß es 32:29, 8:0 Punkte und durstige Jungs auf die Getränke im Langenhainer Kerbezelt.

Am Samstag um 17.30 Uhr geht es nach Rheinland-Pfalz zur TuS Holzheim II.

Zweite: Remis gegen Sachsenhausen

Die zweite Herrenmannschaft empfing die TG Sachsenhausen in der heimischen Wilhelm-Busch-Halle. Ein Sieg wäre drin gewesen, somit stellte das 26:26-Unentschieden sicherlich einen verlorenen Punkt dar. Da das Team kurz vor Ende jedoch immer einem knappen Rückstand hinterherlief, kann gleichzeitig auch von einem gewonnenen Punkt gesprochen werden. „Mit etwas mehr spielerischer Disziplin in Angriff und Abwehr klappt es am Wochenende bei der HSG MainHandball auch wieder mit einem doppelten Punktgewinn“, ist Trainer Yannik Garcia zuversichtlich. „Positiv ist auf jeden Fall, dass das Team im dritten Spiel in Folge in der Crunchtime die Nerven behalten hat. Ein großer Fortschritt im Vergleich zur Vorsaison. Hervorzuheben sind Kilian Jakob und Torhüter Tom Ladwig.“

Es spielten: Langlotz, T. Ladwig; Jakob (10/5), B. Ladwig (7), Kupec, De Tina (je 3), Schulz, Westhoff, N. Ladwig (je 1), D. Bauer, Grötzschel, Mertl, L. Bauer, Hoppe.

gestaltete sich das Spiel ausgeglichener und bis acht Minuten vor Schluss konnte Münster auf 7:20 verkürzen. In den Schlussminuten gaben die EppLa-Mädchen nochmal Vollgas in Abwehr und Angriff, ließen keinen Gegentreffer mehr zu und erreichten einen ungefährdeten 26:7-Auswärtserfolg – dritter Sieg im dritten Spiel. Es spielten: Anne (TW), Eva (5), Laura (5), Klara (4), Luise (4), Kelinda (3), Luisa (3), Ina (1), Clara (1), Katharina

Dank Multiplikator wE1 in der Landeshauptstadt weiter ungeschlagen

Für die **EppLa-Mädchen der E1-Jugend** stand das erste Auswärtsspiel bei der HSG BIK Wiesbaden an. Vor dem Spiel ging man davon aus, dass das Team aus der Landeshauptstadt ein schwerer Gegner würde und der Multiplikator ein entscheidender Faktor sein könnte. Angereist mit unvollständigen Stammkader ging es in die Partie. In der ersten Hälfte zeigten beide Teams ein starkes Spiel. Im Angriff warfen die Eppsteiner und Langenhainer Mädchen allerdings unzählige Bälle am Tor vorbei. Dagegen erkämpften sie sich in der Abwehr oftmals den Ball und verhinderten so den Torerfolg der Gastgeberinnen. Am Ende der ersten Halbzeit lag der Vorteil beim Spielstand von 8:7 ganz knapp bei der HSG BIK Wiesbaden (jeweils vier Torschützinnen).

Die erste Hälfte der zweiten Halbzeit ähnelte den ersten 20 Minuten der Partie. Das Spiel war weiterhin sehr ausgeglichen und die Gäste aus Eppstein/Langenhain kamen immer wieder mit dem Ausgleichstreffer heran. Oftmals scheiterten sie erst an der starken Torhüterin der Wiesbadener, so dass sich die Gastgeber etwas absetzen konnten. Zum Schlusspfeiff endet das Spiel der Leistungsklasse mit 17:14. Allerdings machte die Multiplikatorregel in der E-Jugend den Gastgeberinnen einen Strich durch die Rechnung. Während die HSG BIK Wiesbaden vier Torschützinnen vorzuweisen hatte, waren

auf Seite der HSG EppLa sieben Mädchen erfolgreich. Die Freude war groß als das Ergebnis 68:98 (mit Multiplikator) verkündet wurde und die Punkte nach Eppstein/Langenhain gingen.

Es spielten: Amelie Sch. (Tor), Amélie B., Anne-Celine (1), Emily (1), Friederike (1), Hannah, Ida (5), Johanna (Tor, 4), Lisa, Marlene (1), Mia-Sophie (1).

mE-Jugenden behalten weiße Weste

Nach drei Heimspielen in Folge stand am Samstag für die **männliche E1-Jugend** das erste Auswärtsspiel in Dotzheim an. Nach einem guten Start und einer souveränen ersten Halbzeit, sorgte das sehr körperbetonte Spiel des Gegners für eine kurze Schwächephase zu Beginn der zweiten Halbzeit. Der EppLa-Nachwuchs kämpfte sich zurück in die Partie und sorgte mit gutem Positionsspiel sowie sicheren Torabschlüssen für die Entscheidung. Die Trainer lobten die erneut geschlossene Mannschaftsleistung, den Teamgeist sowie das faire Spiel der Kids. Die Partie endete 28:12 (252:84). Damit bleibt die Mannschaft weiterhin ungeschlagen.

Es spielten: Anton, Finn, Henri, Jeremi, Julian, Leon, Milan, Mika, Miko, Noah, Oscar.

Am vierten Spieltag war die **E2-Jugend** zu Gast bei der HSG Schwalbach/Niederhöchstadt. Die jungen EppLa-Handballer zeigten eine starke Leistung und sorgten mit gut herausgespielten Toren für eine komfortable Pausenführung. Auch die Halbzeitpause führte zu keinem Abbruch im Spielfluss. Das gute Zusammenspiel sowie überlegte Torabschlüsse im Spiel Sechs-gegen-Sechs sorgten letztlich für die Entscheidung. Mit zehn Torschützen erreichte die männliche E2-Jugend einen neuen Saisonbestwert. Nach Abpfeiff stand ein 20:11 (180:72) auf der Anzeigetafel. Damit geht auch die mE2 ungeschlagen in die Herbstferien.

Es spielten: Darius Joris, Josha, Joshua, Luis, Lucian, Max, Nils, Ole, Philipp, Sören, Theo, Tom.

Zwei Auswärtsniederlagen der SG Bremthal

Zum Oktoberanfang hatten die Fußballer der SG Bremthal zwei schwere Auswärtsspiele vor sich – sie mussten gegen die Nummer 1 und 2 der Kreisoberliga-Tabelle ran.

Am Feiertag, 3. Oktober, war Bremthal beim Tabellenzweiten FC Türk Kelsterbach zu Gast. Es waren gerade mal zwei Minuten gespielt, da gingen die Hausherren auch schon durch einen gut herausgespielten Treffer mit 1:0 in Führung. Kelsterbach wurde immer mal wieder im Bremthaler Strafraum gefährlich, schaffte es aber nicht, den gut aufgelegten Patrick Morawietz im Tor erneut zu überwinden. Die Bremthaler Elf hielt in Halbzeit eins gut dagegen und startete ebenfalls einige vielversprechende Angriffe. So sorgten Patrick Reischmann und Leon Renner für viel Betrieb über die Außenbahn. Ein Schuss von Felix Körner (30.), der über das Tor strich, resultierte aus solch einem Angriff. Die zweite Hälfte der Partie begann für die SGB unglücklich, als Kelsterbach per Kopfballtreffer nach einer Ecke erneut ein frühes Tor nach dem Anpfiff gelang (50.). Bremthal lief nun einem Zwei-Tore-Rückstand hinterher und war bemüht zu verkürzen. Ein Schuss von Alexander Benz strich knapp am Tor vorbei (57.). Je länger das Spiel dauerte, desto sicherer wurden die Gastgeber in ihren Aktionen. So fiel in der 65. Minute das 3:0. Weitere Chancen der Kelsterbacher wurden von Patrick Morawietz vereitelt. Ein Kopfball von Carl Zechel, nach Freistoßflanke von Nils Hinek, und ein Schuss aus der Distanz von Bennet Peterek waren noch mit die besten Möglichkeiten in Hälfte zwei. In der letzten Spielminute gelang Türk Kelsterbach nach einem Konter noch der Treffer zum 4:0-Endstand.



SG Bremthal gegen Eschborn (v.l.): Felix Frießleben in weiß-blau bei einer Kopfballchance, außerdem im Bild Marco Pauly, Lucas Körner, Lukas Kleber und Roman Glimm. Foto: privat

Am vergangenen Sonntag ging es für die SG Bremthal beim Tabellenführer FSC Eschborn weiter. Eschborn bestimmte die Anfangsphase der Partie, war aber in den Abschlüssen nicht zwingend genug. Nur einmal musste Patrick Morawietz rettend eingreifen und wehrte in der 19. Minute einen Schuss aus kurzer Distanz ab. Bremthal setzte ab und an Nadelstiche und hatte zweimal durch Felix Frießleben, der jeweils nach einer Ecke in guter Position zum Abschluss kam, und einem Distanzschuss von Felix Körner ebenfalls ihre Möglichkeiten.

Nach gut einer halben Stunde tauchten die Gastgeber frei vor Patrick Morawietz auf, doch dieser konnte die Situation entschärfen. Als wenig später Patrick Morawietz einen Ball von Leon Renner aufnahm, entschied der Unparteiische auf Rückpass und Eschborn nutzte den indirekten Freistoß innerhalb des 16ers zur 1:0-Führung (34.). In Hälfte zwei waren gerade fünf Minuten gespielt, als Eschborn auf 2:0 erhöhte (50.). Kurz darauf gelang den Haus-

herren ein weiterer Treffer zum 3:0 (56.). Doch Bremthal konnte im direkten Gegenzug verkürzen. Leon Renner passte über die Außenbahn scharf in die Mitte. Das Zuspiel wurde von einem Abwehrspieler abgefälscht und landete zum 1:3 im Netz (57.). Bremthal machte weiter Druck. Diesmal war es Nils Hinek, der über Außen in die Mitte flankte. Felix Körner kontrollierte das Zuspiel und schloss aus zehn Metern Torentfernung zum 2:3 ab (58.).

Bremthal war auf gutem Wege, eventuell doch noch Punkte beim Tabellenführer mitzunehmen, aber Eschborn schlug eiskalt zurück und stellte in der 68. Minute durch das 4:2 den alten Vorsprung wieder her. Eschborn spielte nun seine spielerische Klasse aus und kam in der 80. und 89. Minute zu zwei weiteren Treffern zum 6:2-Endstand.

Weiter geht es am Sonntag, 13. Oktober, um 15.30 Uhr zu Hause gegen den SV Kriftel. Am Donnerstag, 17. Oktober, um 20 Uhr ist das Wiederholungsspiel bei TuS Hornau II.

Sport · Sport · Sport

Fußball: D1-Jugend auch im fünften Spiel ungeschlagen

Die **E-Fußballjugend** der JSG Bremthal / Niederjosbach tritt in diesem Jahr nur in einer Freundschaftsspielrunde an, da sie nicht im regulären Spielbetrieb gemeldet ist. Am vergangenen Wochenende stellten sich die Jungen einem Freundschaftsspiel gegen die Mannschaft aus Oberliederbach. Das heimische Team war chancenlos und unterlag mit deutlichem Ergebnis.

Zu Gast beim Tabellenschlusslicht aus Kelsterbach überzeugte die **D2-Jugend**. Mit einem 2:1-Sieg können drei weitere Punkte auf dem Punktekonto verzeichnet werden.

Die **D1** ist auch nach dem fünften Spieltag ungeschlagen. Mit vier Siegen und einem Unentschieden reiht sich die Mannschaft aktuell auf Tabellenplatz 2 ein. Gegen den SV Zeilsheim 2 erreichten die Jungs einen 7:1-Sieg. Erstmals kam bei diesem Jugendspiel die neu angeschaffte KI-Kamera des Vereins zum Einsatz. Dabei handelt es sich um eine hochauflösende Kamera, die auf einem mehrere Meter hohen Stativ angebracht ist und aus erhöhter Sicht das Spiel aufzeichnet. Die Mannschaft und das Trainerteam freuen sich schon auf die Auswertung und Analyse des Videomaterials mit dem Ziel, einige Spielzüge zu verbessern.

Im Spitzenspiel der **C-Jugendgruppe** trafen die Eppsteiner auf den Tabellenführer aus Nied. In einer umkämpften Partie musste sich das Team mit 3:4 geschlagen geben.

Die **B-Jugend** schaffte sich am letzten Spieltag etwas Luft im Tabellenkeller. Mit einem 7:4-Sieg gegen das Team aus Oberliederbach zeigte das Team große Motivation und Einsatzwillen.

ETC: Saisonabschluss der U10 und U12

Am Feiertag, 3. Oktober, fand beim Ehlhalterner Tennisclub (ETC) die Saisonabschlussfeier der U10- und U12-Medenspielgemeinschaft Eppstein/Bremthal und Ehlhalten statt. Auf den Plätzen des TCE versammelten sich am Vormittag Spielerinnen und Spieler der Mixed-U10- und U12-Medenspielgemeinschaften, um gemeinsam die Tennis-Saison ausklingen zu lassen.

Höhepunkt des Tages war ein kurzweiliges Jokerturnier. Die jungen Spielerinnen und Spieler wurden per Losverfahren in wechselnde Doppelpaarungen eingeteilt. So konnten sie nicht nur ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen, sondern auch neue Spielpartner kennenlernen.



Der Tennish Nachwuchs tobte sich noch einmal auf den Plätzen aus.

Foto: privat

Die Matches waren geprägt von fairem Wettkampf und viel Spaß auf dem Platz. Besonders erfreulich war die rege Teilnahme interessierter Eltern, die sichtlich Spaß an der Veranstaltung hatten und die Leistungen ihrer Kinder begeistert verfolgten.

Nach den sportlichen Aktivitäten ging es zum gemütlichen Teil über. Die Eltern der Kinder hatten ein vielfältiges Buffet zusammengestellt. Bei leckerem Gegrilltem, Salaten, Kaffee und Kuchen ließen alle den Nachmittag ausklingen. Die Eltern nutzten die Gelegenheit, sich über die Fortschritte ihrer Kinder auszutauschen und erste Pläne für die kommende Saison zu schmieden. Die gelungene Veranstaltung bot einen schönen Rahmen, um die Leistungen der Nachwuchsspieler zu würdigen. Der Vorstand des TC Ehlhalten bedankt sich bei allen Beteiligten, insbesondere den verantwortlichen Jugendwarten und Trainern für ihr Engagement bei der Betreuung der beiden Medenspielmannschaften in der abgelaufenen Saison, sowie die Organisation des Saisonabschlusses.

Wir drucken:
Visitenkarten
Einladungen
Plakate bis A3
Speisekarten

Eppsteiner Zeitung
Burgstr. 42 · 65817 Eppstein
Telefon 06198 / 8529
info@eppsteiner-zeitung.de
www.eppsteiner-zeitung.de

SGB: Badminton „on the road“: Neun Spiele am Super-Sonntag

Die SG Bremthal/Fischbach war am Sonntag mit neun Mannschaften auswärts im Taunus und in Frankfurt „on the road“. Aufgrund von einigen krankheitsbedingten Ausfällen waren die Mannschaftsaufstellungen eine logistische Meisterleistung.

Den Auftakt des Spieltages bildete jedoch die **erste Mannschaft** am Montag gegen die ABC Frankfurt. Das Team musste auf Volker Schulze, verletzungsbedingt, verzichten und kam über ein knappes 3:5 nicht hinaus. Dem Team gelang nach schnellem 0:3-Rückstand nach den Doppeln noch der Anschluss auf 2:3. Sowohl Richard Gudd als auch Paulina Goiny entschieden ihre Einzel jeweils in zwei Sätzen für sich und es keimte Hoffnung auf eine Trendwende auf, die sich aber nicht bestätigte.

Lediglich Florian Hess machte einen weiteren Punkt für die Bremthaler. Am Ende stand es knapp 3:5 und die SGB hat nach drei Niederlagen in der Bezirksoberliga nun die Rote Laterne am Tabellenende.

Am Sonntag war die **zweite Mannschaft** beim Tabellennachbarn TV Hofheim V zu Gast. Bereits nach den ersten vier Duellen lag die SGB hoffnungslos mit 0:4 hinten und konzentrierte sich auf Schadensbegrenzung. Pauline Happe gewann ihr Einzel und Isabel Sager / Thomas Steinecke ihr Mixed und verkürzten zumindest auf 2:4. Die letzten beiden Einzel gingen wieder verloren und am Ende stand es 2:6 aus Sicht der SGB, die nun punktgleich mit dem TV Hofheim am Tabellenende der Bezirksliga Frankfurt (A1) steht.

Die **dritte Mannschaft** kam zum Einsatz beim Spitzenreiter TUS Steinbach. Auch hier mussten einige Ausfälle kompensiert werden, so dass selbst der Bremthaler Pressewart reaktiviert wurde und Tastatur gegen Racket tauschte. Am Ende war die SGB jedoch chancenlos und verlor 1:7, wobei Noah Roger-Kalita der Ehrenpunkt gelang, in dem er seinen Gegner in einem packenden Drei-Satz-Match bezwingen konnte. Nach nur einem Sieg aus vier Spielen steht die SGB auf dem drittletzten Platz und muss nun den Abstiegskampf annehmen.

Die **U19** war in der Bezirksliga B auch bei der TUS Steinbach zu Gast und ging – ersatzgeschwächt – mit einem 0:8 unter. Die Spiele hatten teilweise einen recht eindeutigen Ausgang, was aber auch daran lag, dass der Altersunter-



Die siegreiche erste Mannschaft der U11.

Foto: privat

schied und die Erfahrung recht groß waren. So musste etwa Johannes Kapp aushelfen, der am Nachmittag noch mit der U13 I beim DASV Frankfurt eingesetzt wurde.

Die **Jüngsten (U 11 II)** waren in der U11 Mini-Bezirksoberliga bei Rot-Weiss Walldorf zu Gast und unterlagen mit 2:4. Einen wahren Fight lieferte sich Benjamin Mayer, der sein Einzel mit 21:15 und 23:21 gewann. Ebenfalls erfolgreich gestaltete auch Nele Wieland ihr Spiel mit einem klaren Zwei-Satz-Sieg. Ende November spielen die „Minis“ zu Hause in gewohnter Umgebung gegen die TSG Oberursel, die ihr Spiel am Sonntag ebenfalls verloren haben und damit zumindest in Reichweite für die Bremthaler bleiben.

Einen der Glanzpunkte des Wochenendes setzte die **erste Mannschaft der U 11**, die nach Friedrichsdorf musste. Das Team um die Brüder Mateo und Pierre Chico Frate, Anna Schulze und Adrian Ebert gewann äußerst souverän mit insgesamt 6:0 und brachte sogar das Kunststück fertig, nicht einen einzigen Satz zu verlieren. Die SGB führt in der Mini-Bezirksoberliga 1 nun unangefochten die Tabelle an.

Auch die **zweite Mannschaft der U13** (Mini Bezirksliga B) feierte einen Sieg in Friedberg. Lenny Zimmermann, Amir-Ali Mottagi, Valentina Thiele und Ariella Kim lieferten eine tolle Mannschaftsleistung. Nachdem sie 0:1 nach dem ersten Doppel zurücklagen, drehten sie das Spiel und besonders Valentina lieferte sich ein packendes Drei-Satz-Match zur zwischenzeitlichen 2:1-Führung. Auch wenn das danach

folgende Einzel verloren ging und es insgesamt nur noch 2:2 stand, gewannen Amir-Ali und Ariella ihre beiden Einzel glatt in zwei Sätzen und machten den Punktgewinn für die Bremthaler zum verdienten 4:2 klar. Die SGB liegt damit auf einem sicheren Mittelfeldplatz in der Tabelle.

Die **U13 I** war beim DASV Frankfurt zu Gast und lieferte sich ein spannendes Duell. Nach den Doppeln stand es 1:1, bevor Johannes Kapp, der vorher noch bei der U19 zum Einsatz kam, sein Einzel glatt in zwei Sätzen gewann. Hanyul Lee legte nach und wies in einem engen Drei-Satz-Match seinen Gegner in die Schranken. Damit stand es 3:1 und sein Bruder hatte die Chance, mit einem Sieg den entscheidenden vierten Punkt zu machen. Hanjun jedoch machte es ebenso spannend und musste ebenfalls in den dritten Satz, den er dann mit 21:14 für sich entschied. Am Ende stand es 4:2 für die Bremthaler, die damit als Tabellendritter immer noch auf Tuchfühlung mit den beiden Spitzenmannschaften BV Frankfurt und TV Hofheim sind.

Die **U15 I** (Bezirksoberliga) hatte ihren Auftritt bei der starken TURA Niederhöhnstadt und musste sich mit einem 1:7 geschlagen geben. Erschwerend kam hinzu, dass nur drei Jungen spielbereit waren und somit das gemischte Doppel und das zweite Herrendoppel kampflos an die Gastgeber ging. Arne Röwer holte den einzigen Siegpunkt für die Bremthaler in einem engen Spiel mit 22:20 und 23:21. Die SGB findet sich nach zwei Niederlagen in dieser Saison am Tabellenende wieder, kann aber im nächsten Duell gegen Schwanheim den Anschluss wiederherstellen.

Auch die **U15 II** ging größtenteils in einer neuen Formation in Friedberg an den Start. Die vier Jungen waren zwar am Ende nach einem 0:6 etwas enttäuscht, können aber durchaus auf ihrem Auftritt aufbauen, da die meisten Spiele nur sehr knapp verloren gingen und der Mannschaftsgeist top war.

Somit geht ein ereignisreicher, aber ergebnistechnisch durchwachsener Spieltag aus Sicht der SG Bremthal/Fischbach zu Ende. Die Hoffnung bleibt, dass die Herbstferien zur Erholung und die nächsten Trainingseinheiten zum Einspielen für die nächsten Duellen mit den Ligakonkurrenten genutzt werden.

Sport · Sport · Sport

Neues bei der TSG Ehlhalten: Sport und Spiel für Kinder

Vom 29. November an bietet die TSG Ehlhalten immer dienstags von 16.45 bis 17.45 Uhr in der Dattenbachhalle für Kinder im Grundschulalter ein neues Spiel-, Sport- und Bewegungsangebot an. Ziel ist es, in der kalten Jahreszeit von Oktober bis Ostern Raum für Bewegung zu schaffen und die „Kleinen Großen“ aktiv zu halten. Mit und ohne Ball sowie mit verschiedenen Geräten und auch Turnübungen werden die Übungsleiter gemeinsam mit den Kindern neue Spielformen entdecken und den Spaß an der Bewegung aufrecht erhalten. Übungsleiter sind Melanie Steinl, Sport- und Yogalehrerin, und Johannes Steinl, der im Jugend- und Damenbereich als Baseball- und Softballtrainer aktiv war. Anmeldungen gehen an vorstand@tsg-ehlhalten.de, die Übungsleiter freuen sich auf rege Beteiligung.

TuS Niederjosbach Volleyball: Heimspiele gewonnen

Am vergangenen Samstag bestritt die Volleyball-Damenmannschaft des TuS Niederjosbach ihre ersten Heimspiele dieser Saison. Nach den beiden deutlichen Auswärtssiegen gegen VC Wiesbaden XI und TG Bad Soden VI hießen die Gegnerinnen in der Bienroth-Halle nun TS Griesheim und TG Bad Soden VII.

Vor knapp 40 volleyballbegeisterten Fans siegte der TuS in eigener Halle im ersten Spiel des Nachmittags gegen Griesheim mit 3:1 (25:15 25:9 21:25 25:8) und musste dabei zum ersten Mal in dieser Saison einen Satz knapp abgeben. Im zweiten Spiel siegte die Mannschaft gegen Bad Soden mit 3:0 (25:13 25:11 25:13) und steht nach vier Spielen ungeschlagen und mit voller Punktzahl auf dem ersten Platz der Tabelle. Nach einer kurzen Pause geht es am 17. November um 14 Uhr mit dem nächsten Spiel auswärts gegen den SC Königstein V in der Sporthalle der St. Angela-Schule in Königstein weiter.

Sozialberatung von DRK und VdK

Das **DRK Eppstein** berät im Auftrag der Stadt Eppstein Senioren aber auch junge Menschen bei Fragen zu sozialen Hilfen. In der Geschäftsstelle des Deutschen Roten Kreuzes in Vockenhausen, Hauptstraße 72, hat Juliane Rödl als aufsuchende Beraterin **montags, mittwochs und freitags von 9 bis 12 Uhr** Sprechstunde und ist unter der Rufnummer 577 39 03 oder E-Mail juliane.roedl@drk-maintaunus.de zu erreichen. Außerhalb der Öffnungszeiten können Wünsche mit Namen und Kontaktdaten auf den Anrufbeantworter gesprochen werden.

Der **VdK Eppstein** bietet eine Telefonsprechstunde an. Die Vorsitzende Inge-Lore Steinmetz ist unter der Nummer 588 12 08 erreichbar.

Kommentare in der EZ:

www.eppsteiner-zeitung.de

➔ Meine Eppsteiner / Kommentare

MTK wird Vorreiterregion bei der Sepsis-Bekämpfung

Die Niederjosbacherin Marion Pfeiffer, deren Mann nach einem eigentlich leichten Schlaganfall im Krankenhaus an einer Sepsis erkrankte und heute Pflegefall ist, hatte die Idee, den Main-Taunus-Kreis zur Vorreiterregion im Kampf gegen die Sepsis zu machen. Einen engagierten Wortführer fand sie in Professor Michael Booke, Chefarzt für Anästhesie und Intensivmedizin am Bad Sodener Varisano-Krankenhaus. Er half entscheidend mit, dass Marion Pfeiffers Idee aus Sicht einer Betroffenen nun tatsächlich auf breiter Basis umgesetzt wird. Vor wenigen Tagen trafen sich Vertreter aus Gesundheitswesen, Politik, Schulen und anderen Organisationen zu einer „Kick-off-Veranstaltung“ in Bad Soden.

Unter den Gästen, so Marion Pfeiffer, waren auch einige Eppsteiner, neben Bürgermeister Alexander Simon auch eine Lehrerin der Freiherr-vom-Stein-Schule. Wie berichtet spenden die Schülerinnen und Schüler einen Teil der Einnahmen aus ihrem Spendenlauf für die Sepsis-Initiative im Main-Taunus-Kreis.

Betroffen waren die Anwesenden, als der Bundestagsabgeordnete Norbert Altenkamp den Fall eines Freundes schilderte, der nach einem glimpflich verlaufenen Fahrradunfall an Sepsis erkrankte und mit nur 49 Jahren starb. Auch Ministerpräsident Boris Rhein sandte zumindest ein digitales Grußwort. Er begrüßte die Initiative, die Sepsis als lebensbedrohliches Risiko bekannter zu machen und vor allem die Sterblichkeitsrate von Infizierten deutlich zu senken.

Landrat Michael Cyriax zollte dem Projekt

und vor allem Marion Pfeiffer als Initiatorin, große Anerkennung und unterstützt als Schirmherr. Für Pfeiffer war die Auftaktveranstaltung eine Bestätigung ihres Engagements: „Wir haben alle wichtigen Entscheidungsträger zusammen: Vom Ministerpräsidenten bis zu Pflegediensten. Uns kennen inzwischen Pflegeheime, Apotheken, Schülerinnen und Schüler aus verschiedenen Schulen, Pfadfinder und etliche Vereine, die Volkshochschule und das Landratsamt mit dem öffentlichen Gesundheitsdienst“, fasste sie zusammen.

Und das Wichtigste aus ihrer Sicht: „Alle ziehen an einem Strang und verfolgen ein Ziel: Senkung der Sepsisfälle im MTK.“

Mit nur einem Euro pro Einwohner des Main-Taunus-Kreises sei es hoffentlich zu schaffen, so Pfeiffer, das Geld durch Spenden zu bekommen. Spannend sei auch eine geplante Studie des Allensbach-Instituts, mit dem Ziel, das Projekt, sollte es erfolgreich sein, auf andere Landkreise zu übertragen.

Auch die Sepsis Stiftung, die das Projekt schon seit einem Jahr unterstützt, will die neue Sepsis-Initiative weiterhin begleiten und stellt unter anderem ein Treuhandkonto für Spenden zur Verfügung. Ziel der Kampagne ist es, erst gar keine Sepsis entstehen zu lassen und wenn sie doch auftritt, dass sie schnell als Not-

fall erkannt und richtig behandelt wird. Denn auch bei Sepsis ist wie bei Schlaganfall oder Herzinfarkt der Faktor Zeit entscheidend. Neue Aufkleber an den Rettungswagen mit einem Ziffernblatt weisen darauf hin.



Dieser Aufkleber wird im MTK verteilt und macht auf die drei häufigsten Notfälle hin.

Der Entwurf stammt von Marion Pfeiffer und wurde zusammen mit dem Niederjosbacher Grafiker Manfred Litzius und Professor Booke entwickelt. Passend dazu werden kleine Aufkleber und Plakate im Kreis verteilt. Pfeiffer setzt auf Geschäfte, Praxen,

Firmen und Apotheken, um mit Hilfe der Plakate für das Thema Sepsis zu sensibilisieren.

In den Schulen werden Schulungen stattfinden und auf Wunsch auch in Gemeinden oder in größeren Unternehmen. Buchen kann man die ersten Veranstaltungen unter der Homepage www.sepsis-mtk.de, Stichwort: Veranstaltungen.

Denn neben den Mitstreitern braucht das neue Projekt auch eine finanzielle Basis. Die deutsche Sepsis-Stiftung ist dabei, aber auch die Einwohner des MTK sind gefragt – bei einem Euro pro Einwohner sollte aus Eppstein ein Beitrag in Höhe von rund 14 000 Euro möglich sein. Das Spendenkonto der Sepsis-Stiftung hat die IBAN: DE79 8305 3030 0018 0614 60. Wichtig ist das Stichwort „Vorreiterregion MTK“. bpa

TSG Ehlhalten TT: Zweite kämpft sich in zweite Pokalrunde

Die **zweite Tischtennis-Mannschaft** der TSG Ehlhalten musste im Pokal bei der SG Kelkheim IV antreten. Das Spiel dauerte 2,5 Stunden und ging über die volle Distanz. Ehlhalten ging immer in Führung, aber der Gastgeber glückte immer wieder aus. Am Ende verließ die Zweite dennoch als glücklicher Sieger die Halle. Es spielten: Körner/Best, Körner (2), Georg, Best (2).

Die **Erste** trat beim TV Hofheim II an. Hofheim ist mit letztjährigen Bezirksligaspielern aufgestellt und somit hingen die Früchte hoch. Nach zwei unglücklichen Fünf-Satz-Niederlagen in den Doppeln erspielte Jan Rudolph den ersten Punkt. Danach zog der Gast auf 7:1 davon, ehe Frieder Juretzek noch einen Erfolg zur 2:8-Niederlage beisteuerte. Es spielten: J. Rudolph/Schubert, Juretzek/Best, Rudolph (1), Schubert, Juretzek (1), Best.

Die **dritte Mannschaft** hatte zum Stadtderby den Bremthaler TTV II zu Gast. Nach geteilten Doppeln erspielte Ralf Bangert die 2:1-Führung. Danach zog der Gast auf 2:4 davon, ehe wiederum Bangert einen Punkt zum 3:4 erspielte. Nach zwei verlorenen Einzeln konnte lediglich Süptitz noch Ergebniskosmetik zum 4:6 betreiben. Es spielten: Bangert/J. Rudolph, Neuendorff-Bangert/Süptitz (1), Bangert (2), Rudolph, Neuendorff-Bangert, Süptitz (1).

Die **Vierte** spielte zu Hause gegen die TSG Eddersheim V. In einer einseitigen Partie gewann die Mannschaft lediglich drei Sätze bei der 0:10-Niederlage. Es spielten: Weil/Bauersachs, Kilb/Wang-Hohmann, Weil, Kilb, Bauersachs, Wang-Hohmann.

Die **fünfte Mannschaft** erzielte hingegen in ihrem Heimspiel einen Achtungserfolg, denn sie trotzte dem Favoriten SG Bad Soden III ein 5:5-Unentschieden ab. Es spielten: Wolf/Mollenhauer, Anschütz/Lienemann (1), Anschütz (2), Lienemann, Wolf (1), Mollenhauer (1).

Trampolinturnen: Erfolge in Dessau

Am vergangenen Wochenende trafen sich die Besten des deutschen Trampolinsports in Dessau, um die Deutschen Meisterschaften der Jugend im Einzel- sowie die Deutschen Meisterschaften im Synchronturnen auszutragen. Und erstmals fand darüber hinaus auch ein „Synchron Mixed-Cup“ statt, in dem ein Turner und eine Turnerin gemeinsam ein Synchronpaar bilden. Die beiden Eppsteinerinnen Mia Döbbemann und Thea Hohmann, die für ihren Heimatverein TT Niedernhausen starten, traten in allen Disziplinen an und brachten zweimal Silber und einmal Bronze mit nach Hause.

Thea wurde deutsche Vizemeisterin im Einzel in der Altersstufe 15/16. Während sie die Qualifikationsrunde mit einer herausragenden Übung noch als Erste abschließen konnte, unterlief ihr im Finale der besten Acht ein kleiner technischer Fehler, der sie den ersten Platz kostete. Im Synchronwettbewerb trat sie dann mit ihrer Partnerin aus Salzgitter an. Das Synchronduo überzeugte durch eine tolle Leistung, die sowohl ästhetisch als auch auch technisch höchsten Ansprüchen gerecht wurde und dem Paar eine Bronzemedaille einbrachte.



Die Eppsteinerinnen Thea Hohmann und Mia Döbbemann (v.l.) waren in Dessau erfolgreich. Foto: privat

Im Mixed-Cup schließlich landete Thea mit ihrem Partner aus Frankfurt auf Platz 8. Hier lief es für Mia deutlich besser: Erstmals stand sie gemeinsam mit ihrem Turn-Partner aus Breckenheim auf dem Trampolin, und das Duo überzeugte auf Anhieb. Nach der Qualifikation lagen sie noch auf Rang 3, steigerten sich im Finale gegen eine starke Konkurrenz nochmals und holten schließlich bei dieser überzeugenden und zukunftssträchtigen Mixed-Premiere mit einer beeindruckenden Ausführung ihrer Turnelemente die Silbermedaille. Mit ihrer Synchron-Partnerin wiederum schaffte Mia zudem den Sprung ins Finale der besten Acht, wo sie sich gemeinsam einen ausgezeichneten fünften Platz sicherten und nur wenig zur Bronzemedaille fehlte: Eine insgesamt tolle Ausbeute für Thea und Mia. Thea wird schon nächste Woche wieder antreten, dann beim international stark besetzten „Cup of Friendship“ in Tschechien.

Bremthaler Möbel & Innenausbau GmbH

- Exklusiver Innenausbau
- Eigene Produktion
- Anfertigung von Möbeln aller Art

Valterweg 13 · 65817 Eppstein-Bremthal
Telefon 0 61 98 - 58 99 90
E-Mail: info@bremthaler-moebel.de

Die Parteien berichten

Berichte der in die Eppsteiner Gremien gewählten Parteien und Wählergruppen sind namentlich gekennzeichnet. Für den Inhalt sind die Verfasser/Parteien verantwortlich.

Bündnis90/Die Grünen: Klimaschutzmanagerin für Eppstein

Endlich ist die Stelle Klimaschutzmanagement besetzt – Bündnis 90/Die Grünen freut sich darüber. Diese Stelle in der Verwaltung – trotz der knappen Mittel, die der Stadt zur Verfügung stehen – zu schaffen, war ein zentrales Thema der Grünen in ihrem Programm zu den Kommunalwahlen 2021.

„Wir wollen die Schaffung einer Stelle für Klimaschutzmanagement für Eppstein durchsetzen. Diese neue Stelle soll nach dem Vorbild anderer Kommunen im MTK und nach den Förderbedingungen des Bundes entstehen.“ Dieser Satz im Kommunalwahlprogramm war auch wesentlicher Bestandteil der Vereinbarungen zwischen Bündnis90/Die Grünen und der CDU, um gemeinsam weitere fünf Jahre lang die Stadt zu gestalten, Klimaschutzmaßnahmen gemeinsam zu beraten und umzusetzen.

Anfang September hat die neue Klimaschutzmanagerin nun ihre Arbeit aufgenommen. Es gibt viel zu tun, denn viele Vorschläge, Anträge und Beschlüsse warten seit langem auf eine kompetente und engagierte Mitarbeiterin. Der Magistrat hat mit seiner Entscheidung für die neue Klimaschutzmanagerin eine sehr gute Wahl getroffen.

Das Klimaschutzkonzept, das Bündnis 90/Die Grünen und CDU im Jahr 2011 gemeinsam erarbeitet hatten, kann nun fortgeschrieben werden – der Beschluss, dass dieses überarbeitet und aktualisiert werden muss, wurde schon vor langer Zeit gefasst. Es gilt, das Konzept nicht nur zu aktualisieren, sondern vor allem auch all die darin schon enthaltenen Maßnahmen auf den Weg zu bringen, damit Eppstein für die Zukunft gut gerüstet ist.

Hessens Klimaplan, bis 2045 klimaneutral zu werden, kann nur erfüllt werden, wenn sich alle Kommunen und Städte dieses Ziel setzen und jetzt Maßnahmen ergreifen, um den bereits heute spürbaren Klimaveränderungen – Hitze, Trockenheit, Starkregen, Unwetter – zu begegnen.

Die Grünen wünschen der neuen Klimaschutzmanagerin viel Erfolg und werden sie mit aller Kraft gerne unterstützen.

Gabriele Menzendorf, Gabi Sutor



Die Wanderung zum Tag der Deutschen Einheit führte nach Ruppertshain.

Foto: privat

CDU Stadtverband Eppstein: Wanderung am Tag der Einheit

Am Tag der Deutschen Einheit machten sich 18 gut gelaunte Frauen und Männer auf den Weg rund um Ruppertshain. Die traditionelle Wanderung des CDU Stadtverbandes wurde, wie seit Jahren von Helmut Czepl vorbereitet und geführt.

Es ging etwa zehn Kilometer durch Feld, Wald und Wiesen den ansprechenden Weg durch das

Krebsbachtal, über den Liebespfad bis sich alle anschließend im Restaurant „Merlin“ stärken konnten.

Nach diesem Tag der vielen guten Gespräche und des fröhlichen Miteinanders waren sich alle einig, dass diese schöne Tradition unbedingt fortgeführt werden müsse.

Martina Smolorz



Eppsteiner Zeitung

Lesen, was los ist



Viel Service für kleines Geld

Jede Woche liefern wir Ihnen die Stadtzeitung für Eppstein mit Nachrichten, Veranstaltungstipps, Anzeigen und vielen Geschichten in die rund 7000 Briefkästen und bitten nun um Ihren Beitrag für die Vertriebskosten. Für 25 Euro pro Jahr – das sind 50 Cent pro Ausgabe – können Sie sich zudem ohne weitere Kosten auf unserer Internetseite www.eppsteiner-zeitung.de registrieren (Online-Upgrade) und die EZ jederzeit online lesen, als PDF herunterladen oder im umfangreichen Archiv und den Bildergalerien stöbern. Wir danken allen, die die Arbeit unserer 23 Zeitungsausträgerinnen und -austräger durch die Zahlung dieses Beitrags Wert schätzen.

Es gibt mehrere Möglichkeiten, ihn zu bezahlen: Wenn Sie einen **Dauerauftrag** einrichten möchten, finden Sie unsere Bankverbindungen in jeder Ausgabe im Impressum (s. S. 18). Auf unserer Internetseite können Sie uns online eine **Einzugsermächtigung** erteilen oder Sie füllen nebenstehendes SEPA-Mandat aus und schicken es an uns. Wir buchen den Beitrag einmal jährlich ab. Egal wie Sie den Beitrag bezahlen:

Wir sagen Danke.
Das EZ-Team

100 JAHRE 1924 – 2024
Eppsteiner Zeitung

Erteilung einer Einzugsermächtigung und eines SEPA-Lastschriftmandates

Name des Zahlungsempfängers

Eppsteiner Zeitung Druck- und Verlags-GmbH
Burgstraße 42, 65817 Eppstein
Gläubiger-Id.-Nr: DE48ZZZ00000196791

Mandatsreferenz:
– wird Ihnen nachträglich mitgeteilt –

Einzugsermächtigung:

Ich ermächtige / Wir ermächtigen die Eppsteiner Zeitung Druck- und Verlags-GmbH widerruflich die von mir / uns zu entrichtenden Zahlungen bei Fälligkeit durch Lastschrift von meinem / unserem Konto einzuziehen.

SEPA-Lastschriftmandat:

Ich ermächtige / Wir ermächtigen die Eppsteiner Zeitung Druck- und Verlags-GmbH Zahlungen von meinem / unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein / weisen wir unser Kreditinstitut an, die von der Eppsteiner Zeitung Druck- und Verlags-GmbH auf mein / unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis:

Ich kann / Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem / unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Daten des Kontoinhabers:

Name, Vorname (Kontoinhaber)

Straße

PLZ/Ort

E-Mail

Kontodaten:

Kreditinstitut / BIC

IBAN .. DE

Datum, Ort

Unterschrift des/der Kontoinhaber/s

Notarfachangestellte(r) (m/w/d) für Kanzlei in Eppstein im Taunus gesucht

Für die Verstärkung des Teams der Notarstelle im Herzen von Eppstein suche ich ab sofort eine Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte (m/w/d) in Teilzeit mit Berufserfahrung im Bereich aller notarieller Tätigkeiten.

Geboten wird ein sehr angenehmes Arbeitsumfeld in einem kleinen Team bei angemessener Bezahlung. Ich würde mich über eine Kontaktaufnahme freuen.

Bei Interesse an der Stelle bevorzuge ich das persönliche Gespräch, so dass Sie mich gerne unter 06198/5885970 anrufen können. Selbstverständlich können Sie aber auch Ihre Bewerbungsunterlagen an mich schicken. Gerne auch per E-Mail an: sekretariat@kanzlei-bielich.de

JAN HENRIK BIELICH

Rechtsanwalt und Notar

Burgstraße 81
65817 Eppstein

Tel.: 06198 / 58859-70

Fax: 06198 / 58859-71

Mail: sekretariat@kanzlei-bielich.de Net: www.kanzlei-bielich.de

Hol- und Bringservice

Änderungs-Schneiderei

Satici

Burgstr. 35 · Eppstein
Tel. (0 61 98) 3 28 04

Textilreinigung
Teppichwäsche · Wäscherei · Mangeln
Änderungen aller Art

ACHTUNG RIESEN ANKAUF AKTION Bis zu 50% mehr !

Ankauf von: Instrumente, Porzellan, Trachten, Militaria, Edelmetalle, Kristallgläser, Münzen & Währung, Armband-, Wand-, Stand-, Taschenuhren, Zinn aller Art, uvm. **MFG Hoffmann**
Tel. 0163 507 28 16

KFZ Meisterbetrieb seit 1985
Fachbetrieb für historische Fahrzeuge
Klaus-Dieter Menzel
Valterweg 14 · 65817 Eppstein-Bremthal · ☎ (06198) 33539
support@autohaus-menzel.de

- Reparaturen
- TÜV + AU
- Klimaanlage
- Autogläseinbau
- Reifenservice
- Unfall-
instandsetzung
- Oldtimer/
Youngtimer
- Ausbildungs-
betrieb

**GTÜ-Prüfstelle
Niedernhausen**

seit **25** Jahren

**ING.-BÜRO
Singer**

Lochmühle 1
65527 Niedernhausen
FON 06127-79480

→ an der Landstraße
von Niedernhausen
Richtung Idstein

**INFOTAG
2.11.2024
9.15/10.45
UHR**

**SANKT
ANGELA SCHULE**
GYMNASIUM
UND REALSCHULE

Staatlich anerkannte, moderne,
katholische Privatschule
für Mädchen in Königstein
Gymnasium (G9) und Realschule

Wir laden herzlich ein zum
Informationstag. Er bietet die
Möglichkeit, Schülerinnen,
Lehrerinnen und Lehrer sowie
unseren Campus kennenzuler-
nen und Näheres über unsere
Schule, den Schulalltag und
unseren Wertekompass zu
erfahren. Wir freuen uns auf
Dich!

Anmeldung Infotag:
www.st-angela-schule.de

Es ist bald soweit...

Weihnachtsausstellung

**Samstag, 9.11.,
9.30 – 18 Uhr**

Geschmack-volle Geschenke
besondere Deko-Artikel

**Hildes kleine
Köstlichkeiten**

65527 Niedernhausen · Austr. 13

Wir machen **Urlaub**
**von Donnerstag, 17. Oktober, bis
einschließlich Freitag, 1. November 2024**
Vertretung übernehmen die Eppsteiner Kollegen.
Schahin Schamlu
prakt. Arzt und Team
Pommernring 38 · Eppstein-Bremthal · Tel. 06198/8040

Taunus-Aesthetics

Volkhart Krekel
Facharzt für Plastische,
Ästhetische Chirurgie
Altkönigstr. 30, 65779 Kelkheim
Tel.: 06195-67 64 34
www.taunus-aesthetics.com

Frau Milli KAUFF

Pelze, Nerze aller Art, Kleidung, **Alt-/Bruchgold, Goldschmuck, Zahngold, Silber aller Art**, Bernstein, Modeschmuck, Näh- und Schreibmaschinen, Bilder, Porzellan, Bleikristall, Uhren, Teppiche, Brücken, Krüge, Münzen, Leder- u. Krokotaschen, Antiquitäten, Messing, Gardinen, Möbel, Schallplatten, Orden, Fernglas, Puppen, Briefmarken. Kompl. Nachlässe aus Haushaltsauflösung. **Kostenlose Beratung u. Wertschätzung. Zahle bar vor Ort.** Täglich 7.30 – 21 Uhr, gerne auch am Wochenende. **Tel. 069 / 59 77 26 92**

Lange gekämpft und doch verloren...

Alfred (Fred) Reif

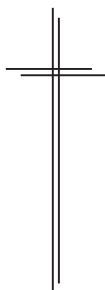
* 13.03.1951

† 30.09.2024

In Liebe

Elisabeth**Mirco und Janine****Maximilian und Katja****Jenning****und die Enkelkinder Josephine, Jonathan****Forian und Joshua**

Schaaheim, im Oktober 2024



*Als Gott sah, dass der Weg zu lang, der Hügel zu steil und das Atmen zu schwer wurde, legte er den Arm um ihn und sprach:
„Komm Heim!“*

Nach langer Krankheit durfte sanft für immer einschlafen

Karl-Heinz Rost

*12.03.1935 † 04.10.2024

In liebevoller Erinnerung:

Irene Rost**Martin Rost****und alle Angehörigen**

Die Beisetzung fand, auf seinen eigenen Wunsch hin, am 9. Oktober 2024 in Ettal statt. Kondolenzbekundungen werden im Pfarrbüro der katholischen Kirche St. Laurentius in Eppstein gesammelt.

Familienanzeigen stehen in der EZ**BESTATTUNGEN ERNST**

Beraten / Begleiten / Helfen

Wiesbadener Straße 22 / Neugasse 4a

Eppstein-Bremthal, Tel. **06198/7063**

- **Patientenverfügung**
- **Vorsorgevollmacht**
- **Betreuungsverfügung**

Eine umfassende Vorsorgemappe erhalten Sie bei uns.

Vertrauen Sie dem Zeichen Ihres zertifizierten Bestatters in Eppstein

Qualität

Garantie

Vertrauen



Zertifiziertes QM System nach ISO 9001:2015

kontakt@bestattungen-ernst.info**www.bestattungen-ernst.info****Armin Ernst**

Bestatter in 3. Generation

Bewerbungs- & Passbilder

sofort zum Mitnehmen

Eppsteiner Zeitung

Druck- und Verlags-GmbH

Burgstr. 42 · Eppstein · ☎ 85 29

Öffnungszeiten:

Mo, Do, Fr 10 – 13 und 14 – 17 Uhr

Di 10 – 13 Uhr · Mi geschlossen

Eppsteiner Zeitung

Druck- und Verlags- GmbH

Burgstr. 42 · 65817 Eppstein
– zugleich auch ladungsfähige
Anschrift für alle im Impressum
genannten Verantwortlichen

Telefon 061 98/85 29

Telefax 061 98/3 34 15

info@eppsteiner-zeitung.de

www.eppsteiner-zeitung.de

Herausgeberin und Redaktion:
Beate Schuchard-Palmert (bpa)

Geschäftsführung:

Julia Palmert

Anzeigenverwaltung:

Julia Palmert (jp)

Druck: Coldsetinnovation Fulda,

36124 Eichenzell

Redaktionsschluss: Freitags, 12 Uhr

Anzeigen-Annahmeschluss:

Montags, 13.00 Uhr

Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 21

vom 01.01.2022

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Anzeigen und Fremdbeilagen in Zeitungen – veröffentlicht auf der jeweils gültigen Preisliste und auf www.eppsteiner-zeitung.de/anzeigen/mediadaten.html

Einzelverkaufspreis: 0,50 Euro

Jahresbeitrag: 25 Euro

Bankverbindungen:

NASPA, NASSE 55XXX

IBAN: DE41 5105 0015 0225 0334 20

Frankfurter Volksbank, FFBDEFF

IBAN: DE45 5019 0000 0022 1222 07

Beilagenhinweis

Diese Ausgabe enthält eine Werbebeilage von **Engel & Völkers Immobilien, Kelkheim** sowie einen Infolyer der **idh Schuldnerberatung MTK gGmbH, Hofheim**.

**BESTATTUNGSINSTITUT PIETÄT ZIMMERMANN****Nachfolger Armin Ernst, Bremthal****Tradition bewahrt und weitergeführt**www.pietat-conrady-zimmermann.de☎ (0 61 98) **85 12****BESTATTUNGEN PIETÄT SCHERER**

Erde, Feuer, See,
Berge, FriedWald
Überführungen
Formalitäten

**Freundlich.
Fair.
Kompetent.**

65817 Eppstein
Burgstraße 22
Tel. 061 98 / **81 48** Tag + Nacht
www.pietat-scherer.de



RECHTSANWÄLTIN UND NOTARIN

CLAUDIA GÖTHLINGFachanwältin für Miet- und Wohnungseigentumsrecht
Erbrecht

in Kooperation mit

WILLIAM R. McCREIGHT, Rechtsanwalt

Fachanwalt für Steuerrecht und für Bau- und Architekturrecht

Lorsbacher Straße 7 · 65719 Hofheim
Telefon: (06192) 95 666-0 · www.kanzlei-goethling.de

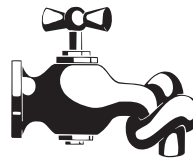
VERKAUF | VERMIETUNG | BEWERTUNG

**REBER IMMOBILIEN**Hauptstr. 47 | 65817 Eppstein | Tel. 06198 - 502328
info@reber-immobilien.de | www.reber-immobilien.de

Unsere aktuellen Angebote finden Sie auch auf Facebook!



Seit 1985 für Sie praktisch reklamationsfreie Dienstleistung.

Nowitex
Haus- Modelltechnik & Handels GmbH*Exklusiv, Individuell
und Bezahlbar***Bäder • Sanitär • Küchen
Heizung • Wärmepumpen
Naturstein • Duschwannen
Waschtische****Balkon-, Garagen- +
Terrassensanierung****Tel. 0 61 27 - 22 86**www.Nowitex.de**THOMAS HICKEL****Gas- und Wasserinstallation**Brennwerttechnik · Gasgeräte-Kundendienst
Solaranlagen · Regenwassernutzungsanlagen
Spengler- u. Sanitärarbeiten · **Komplett-Bäder**
Masurenweg 2 · 65817 Eppstein-Bremthal
Telefon: 06198 / 33585 · Fax: 573500**Akad.-Paar, verh.,
1 Ki., sucht 4-Z-Whg.**in ldst. o. Epp., ab 01/25, modern,
sonnig, ruhig, inkl. St.-Pl., bis 1.300 €
KM, Tel. 0160 - 957 133 10**Gärtner sucht
Arbeiten aller Art,**

Hausmeisterservice

Tel. (06192) 2005825 oder
0171 5483791**Brennholz / Holzbriketts**v. Forst Garten- u. Landschaftsbau
1 gesetzter RM, trockene Buche (ca.
25 o. 30 cm) á 200,- €, Buche/Eiche
Briketts, 10-kg-Pack, Staffelpreis.
Lieferung mögl. Anfrage u. Bestel-
lungen: mail@galabau-forst.de**Wegen Stilllegung meines****Tanks kann ich 2000 l****Heizöl im Raum Eppstein****günstig abgeben.**

Tel. 0173 293 7557

**Erledige zuverlässig und
preiswert Renovierungs-****arbeiten:** Trockenbau, Flie-
sen u. Laminat legen, Raufaser
anlegen und streichen. Tomasz
Strzemecki, Tel. 0162 420 92 07**Wir kaufen
Wohnmobile +
Wohnwagen**039 44 - 361 60 · www.wm-aw.de Fa**GARTENBAU****zuverlässiger Fachmann**für Gartenarbeiten aller Art, Pflaster-
arbeiten, Rasenanlage, Terrassen- u.
Zaunbau, Baumfällung, Hausmeister-
arbeiten. Tel. (06192) 2004362
oder Mobil 016090203326
E-Mail halil.yilmaz@web.de**Celiker GmbH
Fußbodenfachbetrieb**Wir bieten Bodenbeläge aller
Art und diverse handwerkliche
Leistungen an.

Tel. 06174 / 203561

www.mc-fussbodenbau.de**PARKETT
& FUSS
BODEN
TECHNIK****KLEY**BERATEN & PLANEN
UNTERGRÜNDE SANIEREN
LIEFERN & VERLEGEN
BESTAND RENOVIEREN

- ✓ PARKETT & DIELEN
- ✓ DESIGNBELÄGE
- ✓ PVC-, LINOLEUM- & KAUSCHUK
- ✓ TEPPICHBÖDEN
- ✓ PU-SANIERUNG/BESCHICHTUNG
- ✓ SONNENSCHUTZ/PLISSEES

HAUPTSTR. 47
65817 EPPSTEINwww.klauskley.de
info@klauskley.de**(06198) 57569850**
0172 66 42 103**...ran ans Werk**

Gerald Toughill

Renovieren u. Bodenbelag • kleinere Bauarbeiten und Abbruch
• Transporte • Garten und Grünanlagen • Pflaster •
Ofenreinigung • Edelstahl-Schornsteine • Lehm- u. Ziegelbau
Tel. u. Fax: (0 61 98) 577 633 • Mobil: 0152 04 21 21 28**SCHLÜSSEL
BARDE**

Beratung · Montage · Service

Sicherheits-Technik
Schließ-Anlagen • Tresore
Wintergärten • Fenster • Türen
Briefkästen • Stempel • Gravuren
autom. Garagen- + Rolladenöffner

Kelkheim, Höchster Str. 10

☎ (06195) 900-333, Fax -437

www.schluesseelbarde.de**+ HORVATH SUCHT
Abendgarderobe +**Alte Kleider, Schuhe, Seiden-
bettdecken, Leder, Porzellan,
Bestecke u. Messer aller Art,
Haushaltsgeräte z.B. Staub-
sauger, Kaffeemaschine, Näh-/
Schreibmaschinen, Werkzeu-
ge f. Garten/Haushalt, Kupfer-
Messing- u. Zinn-Sachen, Ge-
schirr aller Art, Action-Figuren,
Spielkonsolen u. Spiele, Blech-
Spielzeug, Lego, Eisenbahn,
Schallplatten Pop, Rock, Jazz,
Hardrock, Musikinstrumente,
gerne Geigen. **Zahle bar & fair**
☎ (06145) 3461386Wo ist was los? – www.eppsteiner-zeitung.de/termine

Kino Kelkheim
mehr als Film...

2D & 3D klimatisiert Dolby Digital

Programm ab 10.10.2024

Die Fotografin

Täglich 19.30 Uhr
(Montag Engl. OV)

Die Schule der magischen Tiere 3

Samstag und Sonntag 15.00 Uhr
Freitag bis Montag 17.00 Uhr

Der Buchspazierer

Freitag bis Montag 17.30 Uhr
Täglich 20.00 Uhr

Rotlinallee 2 Kelkheim-Hornau
Telefon 06195/ 6 55 77
www.kino-kelkheim.de

Fensterbau
ERNST GmbH
Familienbetrieb seit 1897

Wir haben den Durchblick –
aus Tradition.

Produktion und Montage von
Kunststofffenstern und -haustüren,
Montage von Alu- und Holzfenstern,
Rollläden und Markisen

Silberbachstraße 4 • 65817 Eppstein-Ehlhalten

Tel.: 0 61 98 / 83 42 • Fax: 0 61 98 / 12 79

info@fensterbau-ernst.de

www.fensterbau-ernst.de

ULRICH HÄFNER FOTOGRAFIE

Professionelle Fotografie
im Studio oder vor Ort

**PORTRÄT
VERANSTALTUNG
HOCHZEIT
PRODUKT
ARCHITEKTUR**

Rembrandtstr. 22 0177 - 53 81 030
65527 Niedernhausen fotohaefner.de

Energetische Sanierungen und Erweiterungen
Neubauten
Energieberatung

Architekturbüro Jenner

Email: jenner@architektur-jenner.de
Tel.: 0179 47 95 970

www.
PC-Stein
.DE

0 61 98 / 57 37 73

Ihr Partner bei allen Fragen rund um
PC, Internet & Telekommunikation

Mobil: 0172 / 686 94 98

E-Mail: info@pc-stein.de

Internet: www.pc-stein.de

IT-HILFE 

Timo Schlögel

Unterstützung bei Ihren IT-Angelegenheiten - inkl. Beratung u. Verkauf (PC, Router, Drucker, Handy u.v.m.)
Gerne helfe ich bei der Router-Konfiguration für den neuen Glasfaser-Anschluss. www.ithilfe-ts.de
Tel. 061 98 - 609 02 37

BREENDLER STUDIO
Mobiles Friseurstudio
Alicia Ickstadt
FRISEURMEISTERIN 

Ein Friseurbesuch ohne Stress und Hektik. Keine langen Wartezeiten, keine unnötigen Ausgaben für Taxifahrten oder die nervige Parkplatzsuche.
„Daheim ist es am schönsten“
Termine nach Vereinbarung:
01575 155 20 22
www.breendler-studio.de

20 Jahre fliesen und viel mehr...

NORDWEST-FLIESEN

- ☐ Verkauf / Verlegung
- ☐ Komplet-Bad-Sanierung
- ☐ Balkon- / Terrassensanierung
- ☐ Bodenbeläge u. -beschichtung
- ☐ Wasserschaden-Sanierung
- ☐ Fliesenreparaturen
- ☐ Fliesen und viel mehr...

...Alles aus einer Hand!

Am Hang 2a
65719 Hofheim-Lorsbach
Tel. 061 92 / 951 89 66
nordwestfliesen@gmx.de
www.nordwestfliesen.de

 **MADERA**

RISTORANTE PIZZERIA VINOTECA

Hauptstr. 97
Telefon 061 98 / 588 15 85

Öffnungszeiten
Montag – Sonntag 12.00 – 14.30 Uhr und 17.30 – 22.00 Uhr
Sonntag bis 21.00 Uhr

Donnerstag Ruhetag
Samstag nur 17.30 – 22.00 Uhr

Liebe Gäste und Stammgäste des ehemaligen Inhabers:
Domenico kocht wieder
jetzt im MADERA in Vockenhausen.
Mittagsmenü – 3 Gänge für 14.50 Euro – und
aktuell Variationen mit frischen Pfifferlingen.
Wir freuen uns auf Sie!

Kugelmann
Natursteine

INDIVIDUELLE GRABMALGESTALTUNG
ganz nach Ihren Wünschen!

Gerne beraten wir Sie –
auch bei Ihnen vor Ort!

Ihr Ansprechpartner:
Steinmetzmeister
Oliver Kugelmann 

Tel.: 06198 33775
Valterweg 17 • 65817 Eppstein
Mail: natursteine-kugelmann@web.de
Web: www.kugelmann-natursteine.de

 **BAUDEKORATION GLÖCKNER GmbH** seit 1989

Verputz · Anstrich · Tapeten · Bodenbeläge
Trockenausbau · Wärmedämmschutz · Brandschutz

www.maler-gloeckner.de
Fischbacher Straße 8 • 65817 Eppstein / Taunus
Tel.: 0 61 98 / 3 36 85 · Fax: 0 61 98 / 50 01 19

SIRIUS  Pflegedienst GmbH

24 Std Betreuung

Ambulanter Pflegedienst
für Frankfurt und Umgebung
JETZT auch
in Eppstein

KONTAKTIEREN SIE UNS DIREKT

www.siriuspd.de
sirius.pd@outlook.de

 **0163 871 70 57**

eppsteiner-zeitung.de/anzeigen/anzeigenmarkt.html